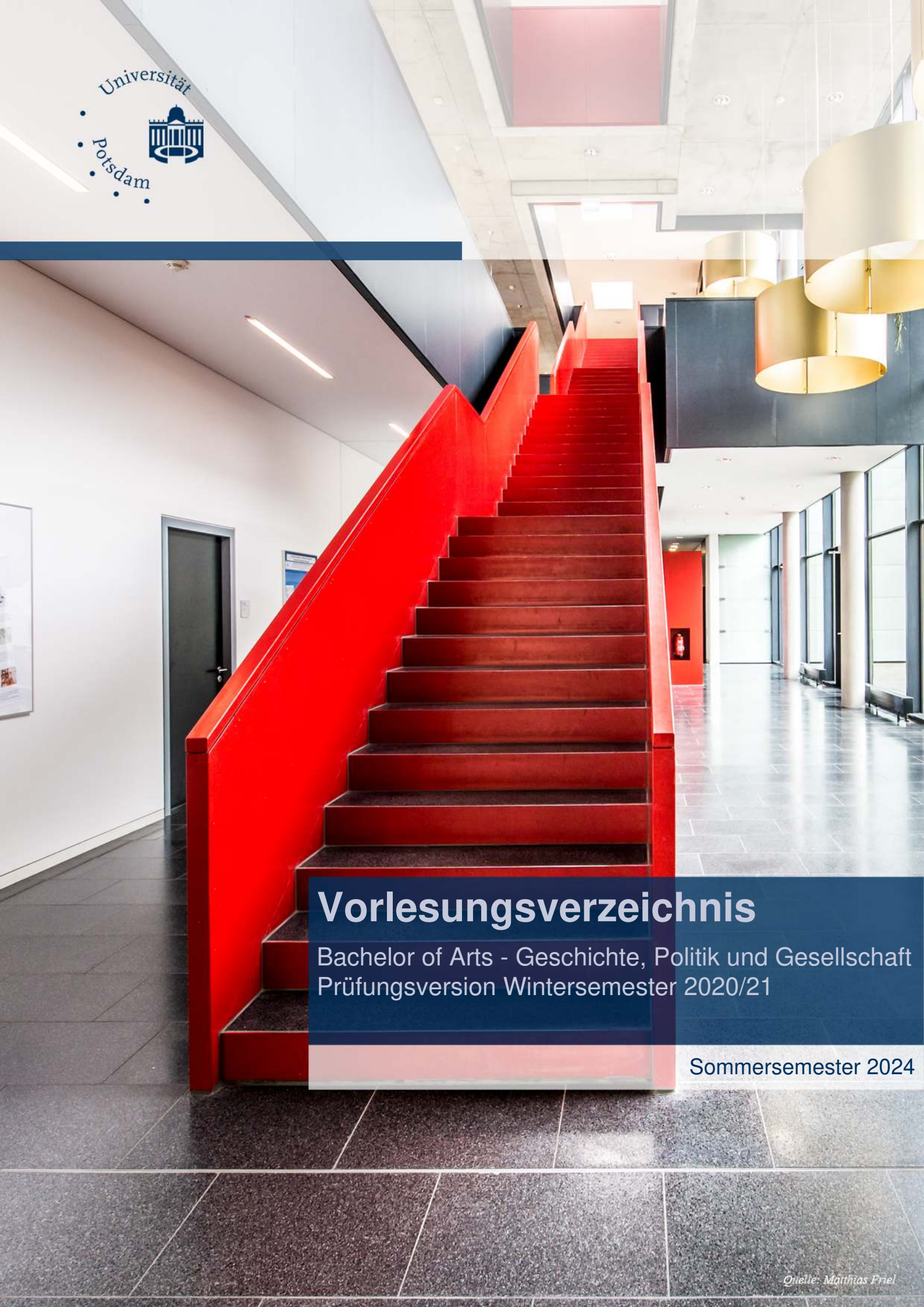


Universität Potsdam

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Arts - Geschichte, Politik und Gesellschaft
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2024

Quelle: Matthias Friel

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis **6**

Pflichtmodule **7**

Geschichte 7

GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum 1 **7**

105116 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker 7

105117 U - Cicero "Pro Milone" 7

105122 U - The Visual Representation of Power in Imperial Rome 8

105126 U - Brot, Spiele und Latrinen: Römischer Alltag 9

105137 U - Die antike Satire als historische Quelle 9

105253 U - Urkunden, Verträge und andere Rechtsquellen im Mittelalter 10

105285 U - Von Bierfiedlern und „fleyschlichen gesengen" – Musik und Musizieren in der Frühen Neuzeit 10

105296 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft 10

105404 U - Von der Revolution zur Transformation: Systemwechsel in Ostdeutschland 11

105407 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950 11

105410 U - Quellen zur Geschichte der Krankenpflege im 19. Jahrhundert 12

105426 U - Einführung in die deutsche Kurrentschrift 12

105431 U - Quellen zur Geschichte der 50er Jahre 13

105432 U - Kontroversen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland 13

106276 U - Die Samsonschule in Wolfenbüttel – ein Hort des liberalen Judentums Ein Ausstellungsprojekt 14

107943 U - Politische Haft in der DDR 14

108009 U - Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik nach 1945 14

GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum **15**

105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr. 15

105133 GK - Römische Kaiserzeit 15

GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter **16**

105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr. 16

105244 GK - Macht und Herrschaft im Früh- und Hochmittelalter 16

105247 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter der Askanier, Staufer und frühen Wahlkönige (ca. 1100-1320) 17

105248 GK - Auslöser und Folgen der Reformation 17

105250 GK - Bildung im Mittelalter 18

GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit **18**

105275 GK - Sklaverei in der Neuzeit. Eine vergleichende Perspektive (16.-19. Jahrhundert) 18

105297 V - Unterwegs in der Frühen Neuzeit: Reise, Verkehr und Transport 18

105301 GK - Die Mark Brandenburg vom ausgehenden Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert 19

105302 GK - Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Frühen Neuzeit 19

105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780 19

107609 GK - Der Dreißigjährige Krieg 19

GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne **19**

105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert 19

105346 GK - Die Welt im Krieg: 1937-1945 20

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts 20
105419 GK - Das deutsche Kaiserreich 1871-1918 21
105421 GK - Reformpolitik um 1800. Preußen im Vergleich 21
105425 GK - Poland in the 20th Century: Social, Economic and Political Developments 22
105428 GK - History of Israel: from 1948 until the Present Day 22
GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne 23
105277 V - Polen zwischen Preußen-Deutschland und Rußland – Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft 23
105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert 25
105401 PS - Zwischen Aufbruch und neuen Bedrohungen. Entwicklungslinien im europäischen Judentum seit den frühen 1990er Jahren 25
105409 PS - Österreich und der Deutsche Bund in der Ära Metternich 26
105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts 26
105427 PS - Deutsch-jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert 27
105433 V - Das Schloss als Residenz 27
105596 PS - Tiergeschichte. Potenziale und Grenzen eines neuen Forschungsfeldes 28
108318 S - Global Histories of HIV/AIDS 28
GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert 29
105283 HS - Von Strumpfmachern, Tabakspinnern und Froschfressern – die Hugenotten in Brandenburg-Preußen 29
105395 HS - Revolution und Kaiserreich in Frankreich (1789-1814) 30
GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte 30
105398 HS - Von der Neuen Ostpolitik zur Wiedervereinigung: Die Außenpolitik der Bundesrepublik in den 1970er und 1980er Jahren 30
105399 HS - Berlin in der NS-Diktatur 31
105406 HS - Jüdisches Leben in Deutschland zwischen gestern und morgen in Film und Prosa (II. Teile) 31
105429 HS - Die Fünfziger 32
105430 HS - Nachkriegszeiten 33
GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte 33
105480 HS - Global History Dialogues 33
108318 S - Global Histories of HIV/AIDS 34
Politik und Gesellschaft 35
BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext 35
BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft 35
105934 VU - Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft 35
BBMPUV410 - Internationale Politik 36
BBMSOZ110 - Einführung in die Soziologische Theorie 36
BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse 36
105819 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse 36
105820 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse 37
BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung 37
Wahlpflichtmodule - Politik und Gesellschaft 38
BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie 38
BBMSOZ210 - Einführung in die Geschlechtersoziologie 38
105817 V - Einführung in die Geschlechtersoziologie 38
105818 S - Einführung in die Geschlechtersoziologie 38
BBMSOZ310 - Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie 38
BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie 38

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

105937 S - Demokratietheorie 39
105940 S - Diskurstheoretische Perspektiven auf Politik 39
BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie 40
105941 S - Political Theory of Climate Change 40
108223 S - Philosophie des Marktes 41
BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa 41
105943 S - Der Deutsche Bundestag 41
105944 S - Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Hilfe und Intervention: nationale und internationale Einflüsse und Auswirkungen 42
105945 S - Politische Partizipation in Deutschland 42
105946 S - Politikberatung – Akteure und Dynamiken 43
BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa 43
105947 S - Political Campaigning in the Digital Age 43
BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft 44
105948 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft 44
105949 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft 44
BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft 45
105950 S - Rechtspopulismus und -radikalismus in Europa 45
105951 S - Praxisorientierte Datenanalyse am Beispiel vergleichender Wahlforschung 46
BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik 46
105944 S - Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Hilfe und Intervention: nationale und internationale Einflüsse und Auswirkungen 46
105953 S - Internationale Umweltpolitik 47
105954 S - Internationale Menschenrechte 48
108368 S - Krieg und Frieden 49
108420 BL - Introduction to Security Politics 50
BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik 51
108105 S - Die Rolle von Friedensmissionen in der internationalen Sicherheitspolitik 51
BVMSOZ110 - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien 52
105821 V - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien 52
BVMSOZ310 - Organization Studies 52
105853 S - Diversität in Organisationen 52
105854 S - Die Rolle von Organisationen in der Energiewende 53
105855 S - Religion und Säkularität in Organisationen 54
105958 S - Digitalisierung als Verwaltungsreform 55
BVMSOZ510 - Sozialstrukturen im Wandel 56
105856 S - Refugee Integration – Theory, Evidence and Policy Responses 56
105858 S - Gesellschaft der Algorithmen 57
BVMSOZ610 - Politische Soziologie 58
105824 S - Wer wählt rechtspopulistische Parteien? Theoretische und empirische Zugänge 58
105860 S - Bürokratie, Schulden, Bullshit-Jobs: Die drei Säulen des Kapitalismus 59
105862 S - Europa und die EU als koloniale Akteure 60
105863 S - Protest und soziale Bewegungen 60
BVMSOZ710 - Soziale Strukturen und soziale Prozesse 61
105859 S - Mit soziologischen Theorien arbeiten: Konzepte, Gegenstände, Fragestellungen 61
105860 S - Bürokratie, Schulden, Bullshit-Jobs: Die drei Säulen des Kapitalismus 61
105861 S - Migration in postmigrantischen Gesellschaften. Ein europäischer Vergleich 62

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

107848 S - Beichte, Tagebuch und Soziale Medien – eine Kultursoziologie der Selbstthematisierung 62
BVMSOZ810 - EU Gender Studies (auslaufend) 63
105849 S - Gender und Islam 63
105850 S - Transnational Discourses on Genitals 63
BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren 64
105822 V - Multivariate Datenanalyseverfahren 64
BVMSOZ920 - Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung 66
105823 S - Projektseminar: Qualitätssicherung in der amtlichen Statistik 66
105824 S - Wer wählt rechtspopulistische Parteien? Theoretische und empirische Zugänge 66
105825 S - Quantitative Textanalyse mit R 67
105827 S - Narrative Interviews und Experteninterviews: Zwei zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung 68
105828 S - Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung 69
SLR_BA_022 - Das politische System Russlands 69
SLR_BA_023 - Verwaltung und Wirtschaft Russlands 69
105402 S - Wirtschaft und Gesellschaft Russlands 69
SLR_BA_025 - Governance im russischen Mehrebenensystem im Vergleich 69

Glossar 70

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhytmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
PL	Prüfungsleistung
PNL	Prüfungsnebenleistung
SL	Studienleistung
L	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

Geschichte

GES_BA_001 - Basismodul Propädeutikum 1

105116 U - SKW Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historikerinnen und Historiker

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2024	Dr. Eike Faber
2	U	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Warum Geschichte studieren? Wie wissenschaftlich arbeiten? Wie als Historikerin/Historiker arbeiten und schreiben? Der SKW-Kurs wird diese und weitere Fragen stellen und zu beantworten versuchen. Bitte beachten Sie, dass die Beispiele nahezu vollständig einen Bezug zur Antike aufweisen werden, da der Kursleiter am Lehrstuhl für die Geschichte des Altertums arbeitet.

Leistungsnachweis

Das Testat wird erbracht in Form (1) eines Essay und (2) einer Bibliographie und (3) einer Rezension und (4) einer kurzen schriftlichen Quelleninterpretation (3–5 Seiten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221611 - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (unbenotet)

105117 U - Cicero "Pro Milone"

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	08.04.2024	Dr. Almuth Lotz

Kommentar

Am 18. Januar 52 v. Chr. reitet P. Clodius Pulcher, Bewerber um das Amt des Praetors für das gleiche Jahr, in den Vormittagsstunden auf der Via Appia in Begleitung eines Trupps von 26 bewaffneten Sklaven von seinem Landgut bei Bovillae nach Rom. Auf Höhe des Tempels der Bona Dea trifft die Gruppe mit einer anderen sehr großen, ihr von Norden entgegenkommenden Reisegesellschaft zusammen. Der Senator und Konsulatsbewerber T. Annius Milo und seine Gattin Fausta, Tochter des ehemaligen Dictators Sulla, reisen in einer Kutsche und in ihrem Anhang befinden sich 300 Sklaven. Die Begegnung ist brisant und offenbar keine zufällige, handelt es sich doch bei Milo und Clodius um politische Rivalen, die sich seit langem in erbitterter Feindschaft gegenüberstehen. Clodius hat den Tross des Milo bereits passiert, als ihn im Rücken ein Wurfschwert trifft. Clodius' Sklaven versuchen, ihren Herrn zu retten, und flüchten sich mit dem Verletzten in eine nahe Taverne, aus der ihn Milos Leute jedoch gewaltsam herauszerren und dann auf offener Straße hinmeucheln. In der Folge des dramatischen Geschehens brechen in Rom Unruhen aus, die Kurie, in der Clodius aufgebahrt liegt, wird in Brand gesteckt, Pompeius wird zum *consul sine collega* ("Konsul ohne einen Kollegen"), Milo muss sich, von Cicero verteidigt, in einem Prozess des Mordes verantworten, wird verurteilt und verbannt.

Cicero veröffentlicht später seine nachträglich bearbeitete Prozessrede *Pro Milone* , die zusammen mit dem Kommentar des Asconius unsere Hauptquelle für das dramatische Geschehen ist. In der Quellenübung wollen wir uns in der intensiven Auseinandersetzung mit dem Cicero-Text den historischen Kontext der Ereignisse erschließen und bewerten. Wesentliches Anliegen der Quellenübung wird darüber hinaus sein, in die Arbeitsmethoden und -techniken der Alten Geschichte einzuführen.

Literatur

J. M. May: Cicero's *Pro Milone* : An Ideal Speech of an Ideal Orator, in: C. Wooten (Hrsg.): The Orator in Action and Theory in Greece and Rome. Essays in Honor of George A. Kennedy, Leiden / Boston / Köln 2001, 123-134; E. Narducci: Cicero. Eine Einführung, Stuttgart 2012; W. Nippel: Aufruhr und "Polizei" in der römischen Republik, Stuttgart 1988; W. Will: Der römische Mob. Soziale Konflikte in der späten Republik, Darmstadt 1991

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

Leistungsnachweis

Studienleistung: Referat 15-20 min.; Prüfungsleistung: Schriftliche Quelleninterpretation in Form eines Essays im Umfang von 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105122 U - The Visual Representation of Power in Imperial Rome

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	10.04.2024	Dr. Alejandro Cadenas González

Kommentar

In this course, we will delve into the visual representation of power in Imperial Rome by examining various material sources such as monuments, buildings, sculptures, paintings, and coins. These sources provide valuable insights into the political, military, cultural, and religious aspects of power from the 1st century BC to the 5th century AD.

One significant aspect we will explore is the commemoration of Roman triumph through monuments. These monuments not only celebrated military victories but also served to glorify the authority and prowess of the Roman state and its leaders.

Additionally, we will analyze the diverse forms of representation of the emperor and his authority. This includes examining sculptures and portraits that depicted emperors as symbols of political and moral authority, reflecting their status as rulers of the empire.

Furthermore, we will explore the expression of wealth and opulence among elite Romans, as showcased through their extravagant lifestyles, luxurious villas, and patronage of art and architecture.

A crucial aspect of the course will be the examination of the relationship between Rome, the center of the Empire, and its periphery. By comparing the artistic forms and cultural tastes of the capital with those of the provinces and border areas, we can gain insights into the dynamics of power and cultural exchange within the Roman Empire.

Moreover, we will analyze the significance of Roman religious power and its symbols, such as the cult of the emperor. We will explore how these religious practices were transformed with the rise of Christianity and the gradual suppression of pagan traditions.

Literatur

BIBLIOGRAPHY

Adams, G. W. (2006), *The suburban villas of Campania and their social function* , Oxford.

Andreau, J. (1999), *Banking and Business in the Roman World* , Cambridge.

Bardill J. (2012), *Constantine, Divine Emperor of the Christian Golden Age* , New York.

Beard, M. (2023), *Emperor of Rome: Ruling the Ancient Roman World* , London.

Beard, M. (2022), *Twelve Caesars: Images of Power from the Ancient World to the Modern* . Princeton, NJ.

Beard, M. (2008), *Pompeii: The Life of a Roman Town* , London.

Beard, M. (2007), *The Roman Triumph* , Cambridge, MA.

Brown P. (2002), *The Rise of Western Christendom. Triumph and Diversity AD 200-1000,* Oxford.

Butterworth A., Laurence R. (2005), *Pompeii, The Living City* , New York.

Cadenas González, A. (2020), ”Art in the Limes: Analysis of the sculptural production at the frontiers” in Suttor, M. (ed.) *Les espaces frontaliers en Europe de l'Antiquite au XVe siecle. Etudes reunies par Marc Suttor* . Artois, p. 15-31.

Clarke, J. (2006), *Visual Representation and Non-Elite Viewers in Italy, 100 BC – AD 315,* Berkeley.

Dalby, A. (2000), *Empire of Pleasures: Luxury and Indulgence in the Roman World* , London-New York.

Elsner J. (1998), *Imperial Rome and Christian Triumph* , Oxford.

Fergus, M. (2005), ”Last Year in Jerusalem: Monuments of the Jewish War in Rome” in Edmondson, J. C.; Mason, Steve; Rives, J. B., (eds.) *Flavius Josephus and Flavian Rome* , Oxford.

MacCormack S. (1981), *Art and Ceremony in Late Antiquity* , Berkely.

Maxfield V. A. (1981), *The Military Decorations of the Roman Army* , Berkeley, L. A.

Scott, S., Webster J. (eds.) (2003), *Roman Imperialism and Provincial Art* . Cambridge.

Potter D. (2004), *The Roman Empire at Bay, AD 180 – 395* , London.

Zanker P. (1990), *The power of images in the age of Augustus* , Michigan.

Leistungsnachweis

siehe Modulhandbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105126 U - Brot, Spiele und Latrinen: Römischer Alltag

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.22	11.04.2024	PD Dr. Christian Rollinger

Leistungsnachweis

siehe Modulhandbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105137 U - Die antike Satire als historische Quelle

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Wenn wir heute das Wort „Satire” hören, dann denken die meisten wohl am ehesten an schräge Filme aus Hollywood oder Magazine wie TITANIC. Tatsächlich handelt es sich bei der Satire aber um eine sehr alte literarische Gattung, welche sich bereits in der Antike überaus vielgestaltig präsentierte. Für uns als Historiker besitzen die erhaltenen Texte einen besonderen Wert, da sie für so manche Gegebenheit die einzige wirkliche Quelle darstellen. Aufgrund ihrer spezifischen Natur konfrontieren sie uns dabei gleichzeitig natürlich aber auch mit besonderen Herausforderungen. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns daher sowohl der Gattung selbst und ihren Ursprüngen nähern, als vor allem auch der Frage nachgehen, inwiefern derartige Texte überhaupt als historische Quelle dienen können. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Werken des Lukian von Samosata liegen, dessen Oeuvre uns verhältnismäßig reichhaltig überliefert ist.

Literatur

M. Baumbach/P. von Möllendorff, Ein literarischer Prometheus. Lukian aus Samosata und die Zweite Sophistik, Heidelberg 2017.

M. Ebner/H. Gzella et al. (Hgg.), Lukian, Die Lügenfreunde oder: Der Ungläubige. Eingel., übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen, Darmstadt 2001.

K. Freudenburg (Hg.), The Cambridge Companion to Roman Satire, Cambridge 2005.

C. P. Jones, Culture and Society in Lucian, Cambridge (Mass.) 1986.

J. C. Relihan, Ancient Menippean Satire, Baltimore 1993.

Leistungsnachweis

20min Referat + Quelleninterpretation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105253 U - Urkunden, Verträge und andere Rechtsquellen im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

Kommentar

Urkunden und Verträge waren die wichtigsten Rechtsquellen im Mittelalter, die das Ergebnis von vorherigen mündlichen Verhandlungen festhielten. Sie folgen einem festen Aufbau und geben über den reinen Rechtsinhalt hinaus noch vielfältige Informationen über personelle Netzwerke, Mentalitäten, Datierungskonzepte. Schreibstoffe waren bis zur Verbreitung der Papiermühlen in Miteleuropa sehr kostbar und rar, ind der Regel wurde auf Tierhaut, also auf Pergament geschrieben.
Wir wollen uns in dem Kurs intensiv mit einzelnen Urkunden und Verträgen befassen. Dabei wird es außer der inhaltlichen und formalen Analyse auch um die Materialität gehen, also um die Anfertigung von Pergament und und uns auch die mittelalterlichen Handschriften ansehen, auf denen die modernen Editionen beruhen.

Leistungsnachweis

Studienleistung ist ein Kurzreferat (15-20 Minuten) und Prüfungsleistung ist ein Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105285 U - Von Bierfiedlern und „fleyschlichen gesengen" – Musik und Musizieren in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	11.04.2024	Marco Barchfeld
1	U	N.N.	10:00 - 17:00	Block	1.12.0.05	23.07.2024	Marco Barchfeld

Kommentar

Hinweis: Es werden KEINE Kenntnisse in Musiktheorie oder im Notenlesen vorausgesetzt!

Musik war und ist allgegenwärtig. Ganz selbstverständlich hören wir beinahe ununterbrochen Musik, sei es während einer Bahnfahrt oder zuhause über einen der vielen Online-Anbieter. Auch in der Frühen Neuzeit gehörte Musik zum Alltag der Menschen, allerdings ohne Synthesizer oder Spotify. Ob auf Dorffesten, in Gottesdiensten, auf dem Schlachtfeld oder am Hof – musiziert wurde überall. Frühneuzeitliches Musikleben war also weit mehr als nur Bach, Vivaldi oder Mozart. Verbunden mit dem hohen Stellenwert von Musik in früheren Gesellschaften ergeben sich viele Fragen, denen in dem Seminar nachgegangen werden soll: Wer machte wann, wo, wie und womit Musik? Woher bezog man Musikinstrumente und wer baute sie? Wie wurde man Musikerin am Hof? Wie lebten und finanzierten sich Musikantinnen, Bierfiedler oder Stadtpfeifer? Welche Rolle spielte Musik bei Hochzeiten, Banketten, in der Diplomatie – oder auf dem Schlachtfeld? Wie präsent waren Liebe, Sexualität und Erotik in frühneuzeitlicher Musik? Und was hat Musik mit der Verbreitung der Reformation zu tun?

Ziel der Propädeutischen Übung ist es, die Potenziale einer Verknüpfung von Musik- und Geschichtswissenschaften aufzudecken. Im Mittelpunkt des Kurses steht auch der Umgang mit Quellen sowie das Erlernen verschiedener methodischer historiographischer Zugänge.

Leistungsnachweis

schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105296 U - Geschichtskunde vs. Geschichtswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	11.04.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Zwischen der populären und schulfachlichen Geschichtskunde und der akademischen Disziplin Geschichtswissenschaft besteht ein beträchtlicher Unterschied. Wir wollen diese Unterschiede aufdecken. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind deshalb nicht nur Quellendefinition und Quellenkritik sowie die Differenz von Quellen- und Forschungsbegriffen, sondern auch, letztlich im Bann der Postmoderne, neue Konzepte und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Wir werden Aufsätze diskutieren, Quelleninterpretationen versuchen und uns Gedanken über den Akteursbegriff machen.

Literatur

Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (= Orientierung Geschichte), Paderborn 2009

Leistungsnachweis

Regelmäßige schriftliche Beantwortung von Fragen zu den Sitzungstexten (6 mal 2-3 Seiten). Am Ende eine Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105404 U - Von der Revolution zur Transformation: Systemwechsel in Ostdeutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.14	11.04.2024	Dr. Peter Ulrich Weiß

Kommentar

Warum brach die SED-Diktatur zusammen und wie entwickelte sich die Friedliche Revolution? Welche Veränderungen vollzogen sich für die Ostdeutschen nach dem Ende der DDR und der Einführung von parlamentarischer Demokratie und sozialer Marktwirtschaft? Gab es Strukturen und Erfahrungen aus DDR-Zeiten, die in den schwierigen Transformationsjahren nachwirkten und den Umgang mit der Vergangenheit mitprägten?

Vor dem Hintergrund jüngster Debatten über Verklärungen der DDR-Geschichte und Misserfolge der deutschen Einheit widmet sich die Übung diesen und weiteren Fragen. Das Spektrum der behandelten Themen reicht dabei vom Aufstieg und Fall der ostdeutschen Bürgerbewegung, Wandel politischer Kultur, Rechtsextremismus über Umstrukturierungen der Medien-, Hochschul- sowie Sportlandschaft bis hin zum Wirken der Treuhand. Besonderes Augenmerk wird auf das Umbruchgeschehen und die Transformationszeit in Brandenburg gelegt.

Literatur

Literatur: Erhart Neubert, Geschichte der Opposition in der DDR 1949-1989, Berlin 1997.- Ilko-Sascha Kowalczuk, Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR, München 2009.- Marcus Böick/Constantin Goschler/Ralph Jessen (Hg.), Jahrbuch Deutsche Einheit 2020ff.- Thomas Großbölting, Wiedervereinigungsgesellschaft. Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland seit 1990, Bonn 2020.- Marcus Böick/Christoph Lorke, Zwischen Aufbruch und Abwicklung: eine Geschichte des „Aufbau Ost", Bonn 2022.- Peter Ulrich Weiß/Irmgard Zündorf/Florentine Schmidtmann (Hg.), Umstrittene Umbrüche. Das Ende der SED-Diktatur und die Transformationszeit in Brandenburg, Berlin 2023.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105407 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	ZZF.Raum	10.04.2024	Christopher Neumaier
1	U	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	ZZF.Raum	07.06.2024	Christopher Neumaier

Kommentar

Die Übung beleuchtet die Geschichte des Computers im transatlantischen Vergleich aus mehreren Perspektiven. Insbesondere werden die Themenfelder Programmieren und Arbeiten von der Frühgeschichte des Computers bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert untersucht und dabei auch die Geschichte des Arpanets sowie des Internets berücksichtigt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Bedeutung das (Herum-)Spielen mit Computern hatte, das vom Basteln an der Hardware über das Hacking bis zum Gaming reichte.

Literatur

Ensmenger, Nathan, The Digital Construction of Technology: Rethinking the History of Computers in Society, in: Technology & Culture 53.4 (2012), 753–776.

Leistungsnachweis

laut Modulhandbuch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105410 U - Quellen zur Geschichte der Krankenpflege im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 16:00	14t.	1.09.1.12	10.04.2024	Anja Maria Hamann

Kommentar

Florence Nightingale ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts Aushängeschild und Symbol für die Entwicklung der professionellen Krankenpflege. Zunächst aber waren es die konfessionellen „Krankenschwestern", die durch selbstlose und aufopfernde Pflege zum Sinnbild eines Berufsbildes avancierten, der der vermeintlich natürlichen weiblichen Tugend entsprechen sollte. Die Herauslösung der Krankenpflege aus konfessionellen Zusammenhängen wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch bürgerliche Frauen vorangetrieben und setzte den Trend zu einem rein weiblichen Berufsfeld in hierarchischer Abgrenzung zur männlich geprägten Medizin fort.

Im Propädeutikum werden diverse Quellen zur Geschichte der Krankenpflege erschlossen und in ihren jeweiligen Entstehungskontext eingeordnet (Zeitungsartikel, Zeitschriften, Handbücher, Statuten, Briefe, Chroniken, Portraits). Der Schwerpunkt liegt auf der digitalen Quellenrecherche, dem Umgang mit Quellen in Frakturschrift ggf. in Kurrentschrift und der Entwicklung von Fragestellungen.

Leistungsnachweis

Referat, Quelleninterpretation

Bemerkung

Das erste Seminar findet am **10.04. von 12-14 Uhr** statt, anschließend alle zwei Wochen von 12-16 Uhr (die letzten drei Blöcke wöchentlich).

10.04. 12-14 Uhr

24.04. 12-16 Uhr

08.05. 12-16 Uhr

22.05. 12-16 Uhr

05.06. 12-16 Uhr

19.06. 12-16 Uhr

26.06. 13:30-17:30 Uhr - Exkursion Bibliothek und Sammlung Medical Humanities (BSMH)

03.07. 12-16 Uhr

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105426 U - Einführung in die deutsche Kurrentschrift

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	09.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Die Lehrveranstaltung zeichnet die Entwicklung der deutschen Kurrentschrift in der Frühen Neuzeit und Moderne, mit Schwerpunkt im 19. Jahrhundert, nach und bietet Leseübungen anhand verschiedener Arten von Quellen. Die Geschichte der Kanzlei und Kanzleiformen in Preußen seit der Frühen Neuzeit wird dabei ebenso behandelt wie die Arbeit mit amtlichen bzw. archivalischen Quellen in der historischen Forschung (Aufbau und Charakteristika von Archiven, Techniken der Archivarbeit). Außerdem sollen Perspektiven für die Forschung in polnischen Archiven bzw. Archiven der ehemaligen preußischen Gebiete (Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien) aufgezeigt werden.

Leistungsnachweis

Schriftliche Klausur (Transkription der Texte)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105431 U - Quellen zur Geschichte der 50er Jahre

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Die Übung versteht sich als Ergänzung zum Seminar Die Fünfziger Jahre, das sich mit

ausgewählten Problemen der Politik-, Sozial- und Gesellschaftsgeschichte beschäftigt. Inhalt ist eine vertiefte Beschäftigung mit unterschiedlichen Quellengattungen

Literatur

The Fifties, New York 1993; Wolfgang Kraushaar: Die Protest-Chronik 1949-1959. Eine illustrierte Geschichte von Bewegung, Widerstand und Utopie. Hamburg 1996; Hans-Dieter Schäfer: Das gespaltene Bewusstsein. Vom Dritten Reich bis zu den Langen Fünfziger Jahren, Göttingen 2009; Bernd Stöver: Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters 1947-1991, München 2017

Leistungsnachweis

Referat und Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

105432 U - Kontroversen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Die Veranstaltung wird im Sommersemester nicht stattfinden.

Literatur

Wolfgang Kraushaar: Die Protest-Chronik 1949-1959. Eine illustrierte Geschichte von Bewegung, Widerstand und Utopie. Hamburg 1996. - Bernd Stöver: Die Bundesrepublik Deutschland. Kontroversen um die Geschichte. Darmstadt 2002. - Klaus Wagenbach u.a.: Vaterland, Muttersprache. Deutsche Schriftsteller und ihr Staat seit 1945. Offene Briefe, Reden, Aufsätze, Gedichte, Manifeste, Polemiken. 3. Aufl. Berlin 2004

Leistungsnachweis

Referat und Essay

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

106276 U - Die Samsonschule in Wolfenbüttel – ein Hort des liberalen Judentums Ein Ausstellungsprojekt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2024	Dr. Elke-Vera Kotowski

Kommentar

Die Samsonschule, deren Gründung auf das Jahr 1786 zurückgeht und seit 1881 eine überregionale jüdische Schule mit einer weltoffenen Ausrichtung darstellte, war seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert ein Hort des liberalen Judentums. Ehemalige Schüler wie Emil Berliner, Erfinder der Schallplatte, der Politiker Werner Scholem oder Leopold Zunz, der nach seiner dortigen Schulausbildung eine Zeit lang auch als Lehrer an der Schule tätig war, zeugen von der Bedeutung, die diese Schule in Wolfenbüttel weit über die Grenzen Deutschlands darstellt. Augenblicklich wird das Gebäude, das bis 1928 die Samsonschule beherbergte, restauriert und soll künftig neben einer studentischen Wohnanlage auch eine Ausstellung zur Geschichte des Hauses, seiner Lehrer und Schüler integrieren. Ziel der praxisorientierten Lehrveranstaltung ist die Erarbeitung eines Ausstellungskonzeptes, das bis Ende 2024 umgesetzt werden soll.

Willkommen sind Studierende aus den Fächern Geschichte, Jüdische Studien, Kunst und Medien, die an einer interdisziplinären Zusammenarbeit interessiert sind.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

107943 U - Politische Haft in der DDR

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	10.04.2024	Franziska Richter

Kommentar

Die massenhafte Inhaftierung und Verurteilung von vermeintlichen und tatsächlichen Gegnern sowie politisch unliebsamen Personen ist in den vierzig Jahren der SED-Diktatur ein häufig angewendetes Mittel der Politikdurchsetzung und Herrschaftssicherung. Sie ist Spiegel des konstanten Mangels an Legitimation der SED durch die Bevölkerung, die zu keinem Zeitpunkt die Mehrheit der Bevölkerung hinter sich vereint und deshalb auf diese Art der Kontrolle, Unterdrückung und Abschreckung angewiesen ist. Maßgeblicher Akteur ist das Ministerium für Staatssicherheit.

Der Kurs bietet einen chronologischen und systematischen Überblick über die Konjunkturen und zentralen Straftatbestände der politischen Verfolgung in der DDR. Anhand von verschiedenen Quellen (Zeitungsartikel, Gesetzestexte, Vernehmungsprotokolle, Autobiografien, Bildquellen, Oral History Quellen, etc.) werden Gründe und Bedingungen der politischen Haft in der DDR charakterisiert und in ihrem historischen Kontext kritisch erschlossen und analysiert.

Literatur

Jens Gieseke: Die Stasi 1945-1990, München 2011. (*Zuvor unter dem Titel:* Der Mielke-Konzern. Die Geschichte der Stasi 1945–1990, 1. und 2. Auflage Stuttgart, München 2001, Erweiterte und aktualisierte Neuauflage, München 2006.)

Falco Werkentin: Politische Strafjustiz in der Ära Ulbricht. Vom bekennenden Terror zur verdeckten Repression (2. überarb. Aufl.), Berlin 1997.

Johannes Raschka: Justizpolitik im SED-Staat. Anpassung und Wandel des Strafrechts während der Amtszeit Honeckers, Köln 2000.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

108009 U - Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik nach 1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2024	Kai Jürgen Rehbaum

Kommentar

Dieser Kurs untersucht die Konzeptionen, Instrumente und Probleme der deutschen Entwicklungszusammenarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Verlauf des Kurses werden die Paradigmen der deutschen Entwicklungspolitik im Zeitverlauf eingehend betrachtet. Dabei widmet sich der Kurs sowohl den außenpolitischen und wirtschaftlichen Zielen der Entwicklungspolitik im Zuge des Ost-West-Konfliktes als auch der Erweiterung des Politikfeldes um Themen wie globale Gesundheitspolitik, Friedenspolitik und Frauenförderung. Vor dem Hintergrund stellt sich auch die Frage nach dem Verhältnis und Spannungsfeld zwischen humanitären/altruistischen Motiven und politischen Eigeninteressen.

Der Kurs verfolgt das Ziel, ein umfassendes Verständnis für die historische Entwicklung und die internationalen Zusammenhänge der deutschen Entwicklungspolitik zu vermitteln und die Teilnehmer in die grundlegenden Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft einzuführen.

Literatur

Michael Bohnet: Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik: Strategien, Innenansichten, Zeitzeugen, Herausforderungen, Konstanz 2015.

Bastian Hein: Die Westdeutschen und die Dritte Welt. Entwicklungspolitik und Entwicklungsdienste zwischen Reform und Revolte 1959-1974, München 2006.

Karsten Linne: Die Bruderschaft der „Entwickler". Zur Etablierung der Entwicklungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland 1956 bis 1974, Göttingen 2021.

Corinna Unger: International Development. A Postwar History, London 2018.

Stephen J. Macekura/Erez Manela (Hg.): The Development Century. A Global History, Cambridge, Mass. 2018.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221613 - Propädeutische Übung (benotet)

GES_BA_003 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Altertum

105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2024	PD Dr. Christian Rollinger
1	V	Di	08:00 - 10:00	Einzel	Online.Veranstalt	02.07.2024	PD Dr. Christian Rollinger

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch. Testat: 60 minütige Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220812 - Vorlesung Altertum (unbenotet)

105133 GK - Römische Kaiserzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2024	Dr. Eike Faber
2	GK	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.13	08.04.2024	Dr. Eike Faber
3	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2024	Dr. Eike Faber

Kommentar

Zu Beginn des Kurses wird eine Einführung in die Geschichte des Altertums sowie zu Quellen und Methoden der Altertumswissenschaften gegeben.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Geschichte der römischen Kaiserzeit zwischen 27 v. Chr.und 284 n. Chr., also von Augustus bis Diokletian. Es sollen Themen der politischen Geschichte behandelt werden, der politischen und wirtschaftlichen Institutionen, der Integration der Provinzen („Romanisierung"), der Religionsgeschichte und des Alltags.

Literatur

- Blum, H. / Wolters, R., Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011. [http://www.utb-studi-e-book.de/9783838527475]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Quellenband, 2. Aufl. Stuttgart / Weimar 2013. [https://doi.org/10.1007/978-3-476-01196-1]
- Gehrke, H.-J. / Schneider, H. (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019. [https://doi.org/10.1007/978-3-476-04761-8]
- Huttner, U., Römische Antike, 2. Aufl. Tübingen / Basel 2013, 1–207. [http://www.utb-studi-e-book.de/9783838539195]
- Möller, A., Quellen der Antike, Paderborn 2020. [https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838554280]
- Reinard, P. (Hrsg.), Werkzeuge der Historiker:innen. Antike, Stuttgart 2023.

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch.

Studienleistung: Referat von 20 Minuten Dauer plus Präsentation und Tischvorlage; ggf. alternativ ein Essay von 5–7 Seiten (Studierende im Lehramt),

Modulprüfung: Abschlussklausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220813 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_004 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Mittelalter

105130 V - Rom nach dem ‘Untergang’: Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2024	PD Dr. Christian Rollinger
1	V	Di	08:00 - 10:00	Einzel	Online.Veranstalt	02.07.2024	PD Dr. Christian Rollinger

Leistungsnachweis

Siehe Modulhandbuch. Testat: 60 minütige Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

105244 GK - Macht und Herrschaft im Früh- und Hochmittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2024	Simone Wagner

Kommentar

Die Frage nach Macht und Herrschaft ist ein altes Thema der Mediävistik (Mittelalterforschung). Bereits im 19. Jahrhundert beschäftigten sich Historiker mit der Herrschaft von Königen. Im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts diskutierten Historiker*innen immer wieder neu darüber, was eigentlich Macht und Herrschaft ist und wie man sie untersuchen kann. Das Thema bietet sich daher besonders gut für eine Einführung in die Mediävistik und ihre unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätze an. In diesem Seminar werden nicht die einzelne Könige des Mittelalter und ihre Biographie im Mittelpunkt stehen. Stattdessen liegt der Fokus auf übergeordneten Strukturen, die asymmetrischen Herrschafts- und Machtbeziehungen zu Grunde lagen. Wir beschäftigen uns daher zum einen mit klassischen Themen wie den Grundlagen königlicher Herrschaft und der Diskussion der älteren Forschungskonzepte „Lehnswesen” und „Grundherrschaft”. Zum anderen wenden wir uns neueren Ansätzen der Sozial- und Kulturgeschichte zu. Diese Arbeiten fragen etwa danach, inwiefern Geschlecht als soziale Kategorie asymmetrische Machtbeziehungen im Früh- und Hochmittelalter strukturierte und ob es Rassismus im Mittelalter gab. Sie untersuchen auch, inwieweit sich der Adel als Gruppe konstituierte und wie gesellschaftliche Ungleichheit begründet wurde.

Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Facetten von Macht und Herrschaft im Früh- und Hochmittelalter zu beleuchten. Anhand des Themas sollen wichtige Methoden der mittelalterlichen Geschichte und Quelleninterpretation eingeübt werden. Die Studierenden lernen die verschiedene Quellengattungen wie Urkunden und Geschichtsschreibung kennen. Insgesamt sollen sie grundlegende Erkenntnisse zum Funktionieren der früh- und hochmittelalterlichen Gesellschaft gewinnen.

Literatur

Matthias Becher, Vormoderne Macht und Herrschaft. Zugänge, Phänomene, Perspektiven, in: Ders. (Hrsg.), Transkulturelle Annäherungen an Phänomene von Macht und Herrschaft. Spannungsfelder und Geschlechterdimensionen (Macht und Herrschaft 11), Göttingen 2019, S. 11-32.

Christine Reinle, Was bedeutet Macht im Mittelalter?, in: Claudia Zey (Hrsg.), Mächtige Frauen?: Königinnen und Fürstinnen im europäischen Mittelalter (11. - 14. Jahrhundert) (Vorträge und Forschungen 81), Ostfildern 2015, S. 35-72.

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

105247 V - Brandenburgische Landesgeschichte und deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter der Askanier, Staufer und frühen Wahlkönige (ca. 1100-1320)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	12.04.2024	Prof. Dr. Klaus Neitmann

Kommentar

Die Vorlesung ist der erste Teil eines geplanten viersemestrigen Zyklus zur Geschichte der Mark Brandenburg von ihren hochmittelalterlichen Anfängen bis zu ihrem Ausgang im 18. Jahrhundert unter Einbeziehung der Geschichte des Deutschen Reiches: Die brandenburgische Landesgeschichte wird zwar vorrangig behandelt, aber in Beziehung zur gleichzeitigen, ebenfalls ausführlich geschilderten Reichsgeschichte zur Erhellung ihrer gegenseitigen Verbindungen gesetzt. Der erste Teil des Vorlesungszyklus im SS 2024 beschreibt die Entstehung und den Ausbau der Mark Brandenburg seit dem frühen 12. Jahrhundert unter der Dynastie der Askanier und stellt sowohl die fürstliche Politik und Herrschaftsorganisation als auch die deutsch-slawische Besiedlung des Landes im Rahmen des hochmittelalterlichen Landesausbaues und die Christianisierung der Bevölkerung, Kirche und kirchliches Leben dar. Das Amt des deutschen Königs lag von 1138 bis 1254 in der Hand des schwäbischen Geschlechtes der Staufer, das sich in Deutschland vornehmlich mit den aufkommenden Territorialfürstentümern und deren Verlangen nach herrschaftlicher Eigenständigkeit auseinanderzusetzen hatte. Nach dem Ende der Staufer wurden die nachfolgenden Könige von sieben "Kurfürsten" gewählt, zu denen der Markgraf von Brandenburg gehörte. Die zumeist aus kleinen Grafenfamilien stammenden Könige versuchten erfolgreich oder erfolglos, sich dem bestimmenden Einfluss der Kurfürsten durch den Aufbau einer eigenen "Hausmacht", eines von ihnen selbst regierten großen Herrschaftsbereiches innerhalb des Reiches, zu entziehen. Unter diesen Voraussetzungen waren die Königsgeschichte mit dem Ringen der unterschiedlichen Königsdynastien um die Befestigung der königlichen Gewalt gegenüber den Fürsten und deren Ringen um die Ausgestaltung ihrer eigenen, möglichst selbständigen Territorialherrschaften eng miteinander verflochten. Ursachen und Folgen des die deutsche Geschichte kennzeichnenden "Föderalismus" werden am brandenburgischen Beispiel beleuchtet.

Literatur

Johannes Schultze: Die Mark Brandenburg, Bd. 1, Berlin 1961 u.ö. - Ingo Materna / Wolfgang Ribbe (Hrsg.): Brandenburgische Geschichte, Berlin 1995. - Gebhardt: Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 5-7a (1125-1347), bearb. v. Alfred Haverkamp, Wolfgang Stürner, Michael Menzel, Stuttgart 2003-2012.

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220912 - Mittelalter (unbenotet)

105248 GK - Auslöser und Folgen der Reformation

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Holger Schmidt

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten (abha#ngig von der Teilnehmerzahl zudem Bibliographie, Exzerpt, Protokoll)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

105250 GK - Bildung im Mittelalter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2024	Holger Schmidt

Leistungsnachweis

Klausur, 90 Minuten (abha#ngig von der Teilnehmerzahl zudem Bibliographie, Exzerpt, Protokoll)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 220913 - Grundkurs Mittelalter (benotet)

GES_BA_005 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Frühe Neuzeit

105275 GK - Sklaverei in der Neuzeit. Eine vergleichende Perspektive (16.-19. Jahrhundert)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	08.04.2024	PD Dr. Sven Trakulhun

Kommentar

Der Begriff der „Sklaverei" bezeichnet ein universalhistorisches Phänomen par excellence. Die Sklaverei ist der Weltgeschichte nicht nur seit der Antike bekannt, es hat sie auch in nahezu allen Kulturräumen gegeben, und sie wirkt im kollektiven Gedächtnis vieler Gesellschaften bis heute fort. Zugleich aber umfasst dieser Begriff weltweit durchaus unterschiedliche Formen von gesellschaftlicher Unfreiheit, die sich aus jeweils sehr unterschiedlichen kulturellen, wirtschaftlichen und historischen Voraussetzungen entwickelt haben. Der Kompaktkurs wird zunächst die übergreifende Problemstellung des Themas behandeln, wobei auch die kulturelle Prägung von Freiheitskonzepten angesprochen wird. Danach sollen die Ausprägungen von Sklaverei in verschiedenen Weltregionen aus ihren kulturellen Entstehungsbedingungen erklärt und unter vergleichender Perspektive beleuchtet werden. Im Vordergrund stehen dabei einerseits die Sklavereisysteme des westlichen Atlantik, der transatlantische Sklavenhandel, der Plantagenkomplex und die Abolitionistenbewegung. Im Vergleich dazu werden andererseits dann die verschiedenen Formen gesellschaftlicher Unfreiheit in Ost- und Südostasien, Russland und dem Osmanischen Reich anhand von Fallbeispielen untersucht. Ein Großteil der Quellen und Literatur liegt in englischer Sprache vor; gute Englischkenntnisse werden daher vorausgesetzt

Literatur

Patterson, Orlando: Freedom in the Making of Western Culture, Bd. 1, Cambridge 1991; ders.: Slavery and Social Death. A Comparative Study, Cambridge, Mass. 1982; Wirz, Albert: Sklaverei und kapitalistisches Weltsystem, Frankfurt/Main 1984. Weiterführende Literatur wird während der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Leistungsnachweis

Übernahme eines Referats, das im Kurs vorgetragen wird; Thesenpapier; Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

105297 V - Unterwegs in der Frühen Neuzeit: Reise, Verkehr und Transport

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	10.04.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Die Frühe Neuzeit gilt zu Unrecht als Zeit des Stillstands, der Bewegungslosigkeit. Vielmehr waren auch vor Erfindung von Eisenbahn oder Automobil Menschen und Güter im wahrsten Sinne des Wortes massenhaft „unterwegs". Die Vorlesung wird nicht nur dieses bunte Treiben auf Europas Land- und Wasserstraßen beleuchten und die strukturellen Bedingungen und Gefahren des Reisens sowie die Motive der Reisenden veranschaulichen; zugleich werden vor dem Hintergrund Fundamentalprozesse von Staatsbildung und Vergesellschaftung die Entwicklungen im Verkehrswesen sowie die Entstehung von Öffentlichkeit untersucht und nach den ökonomischen und sozialen Folgen der Umwälzungen gefragt.

Literatur

Holger Gräf/Ralf Pröve: Wege ins Ungewisse. Eine Kulturgeschichte des Reisens in der Frühen Neuzeit, 1500-1800, Frankfurt/Main 2001; Hans Pohl (Hg.), Die Bedeutung der Kommunikation für Wirtschaft und Gesellschaft, Stuttgart 1989.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

105301 GK - Die Mark Brandenburg vom ausgehenden Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	11.04.2024	Dr. Vinzenz Czech

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

105302 GK - Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	09.04.2024	Dr. Vinzenz Czech

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

105422 V - Deutsch-jüdische Geschichte 1650-1780

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221012 - Vorlesung (unbenotet)

107609 GK - Der Dreißigjährige Krieg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	10.04.2024	Dr. Vinzenz Czech

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221013 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_006 - Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte – Moderne

105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

Kommentar

Das lange 19. Jahrhundert gilt als eines der friedlichsten der europäischen Geschichte. Freilich wurde auch die Zeit von 1815 bis 1914 von Kriegen geprägt. Die Vorlesung behandelt die Nachwirkungen der Napoleonischen Kriege auf Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft. Sodann werden Entstehung, Verlauf und Nachwirkungen der zahlreichen zwischenstaatlichen Konflikte des 19. Jahrhunderts behandelt, wobei der Krimkrieg, der amerikanische Bürgerkrieg und die sogenannten Einigungskriege von 1864-1871 eine besondere Rolle einnehmen. Schließlich befassen wir uns mit den Kolonialkriegen und der Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges. Ein besonderer Focus der Vorlesung liegt auf der Rolle des Militärs im gesellschaftlichen Kontext.

Literatur

Winfried Baumgart, Europäisches Konzert und nationale Bewegung 1830-1878, Paderborn 1999.
Michael Erbe, Revolutionäre Erschütterung und erneuertes Gleichgewicht, 1785-1830, Paderborn 2004.
William Mulligan, The Origins of the First World War, Cambridge 2010.
Ralf Pröve, Militär, Staat und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, München 2006.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

105346 GK - Die Welt im Krieg: 1937-1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Der Grundkurs will die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges ausmessen und befasst sich neben der Rolle des Deutsches Reiches daher besonders mit dem asiatischen Kriegsschauplatz. Beginnend mit der Auflösung der internationalen Friedensordnung Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahr, behandelt das Seminar die Rolle der drei Revisionsmächte Deutschland, Italien und Japan, sodann den Charakter des Krieges Europa und Asien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Mentalitätsgeschichte und der Kulturgeschichte der Gewalt. Schließlich befassen wir uns mit dem strategischen Luftkrieg, dem Kriegsende in Europa 1944/45 und in einem Ausblick mit der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg nach 1945.

Literatur

Frank McDonough (Hrsg.), The Origins of the Second World War, London 2011. Ian Kershaw. Wendepunkte. Schlüsselentscheidungen im Zweiten Weltkrieg, München 2008. Rolf-Dieter Müller, Der Zweite Weltkrieg 1939-1945, Stuttgart 2004 (Gebhardt Handbuch der Deutschen Geschichte Band 21). Philipps Payson O'Brien, How the War was won. Air-Sea Power and Allied Victory in World War II, Cambridge 2015. Gerhard L. Weinberg, A world at arms: a global history of World War II, Cambridge 2005.

Leistungsnachweis

Vortrag und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Die Vorlesung führt anhand von Schlüsselbegriffen und -konzepten in die "historische Grammatik" des 19. und 20. Jahrhunderts ein; ihr Ziel besteht darin, Grundstrukturen der Geschichte beider Jahrhunderte freizulegen, und dadurch Orientierungsmöglichkeiten, nicht zuletzt für die Bedürfnisse des Lehramts, zu eröffnen. - In einem flankierenden (Online-)Tutorium der Fachdidaktik wird das Fachwissen speziell mit Blick auf Geschichtslehrkräfte und andere Berufe mit Vermittlungsaufgaben, wie z.B. im musealen Bereich, vertieft.

Literatur

Birgit Aschmann (Hg.): Durchbruch der Moderne? Neue Perspektiven auf das 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2019; Dan Diner: Das Jahrhundert verstehen. Eine universalhistorische Deutung, München 2000 (2. Aufl. 2001); Konrad H. Jarausch. Aus der Asche. Eine neue Geschcihte Europas im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2015; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2010, 6. Aufl. ebd. 2020.

Leistungsnachweis

Laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 221112 - Vorlesung (unbenotet)

105419 GK - Das deutsche Kaiserreich 1871-1918

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	09.04.2024	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Das Deutsche Reich von 1871 ist seit einiger Zeit wieder verstärkt Gegenstand geschichtswissenschaftlicher Kontroversen geworden. Einige Historiker fürchten eine „„erinnerungskulturellen Rechtswende" (Eckart Conze) und warnen vor einem weichgezeichneten Bild des Kaiserreiches. Andere betonen, dass neuere Studien das Kaiserreich keineswegs verklären, aber doch ein ambivalenteres, bunteres, zum Teil auch unerwartetes Bild von Staat und Gesellschaft in Deutschland zwischen 1871 und 1914/18 zeichnen als die ältere Historiographie. Der Grundkurs nimmt diese Debatte zum Anlass für einen Überblick über Außen- und Innenpolitik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft des deutschen Kaiserreiches. Die Lehrveranstaltung ist als Quellen- und Lektürekurs angelegt und setzt die Bereitschaft voraus, sich auf der Basis neuerer Literatur und ausgewählter Quellenstücke gründlich in die Thematik einzuarbeiten.

Literatur

Ewald Frie: Das Deutsche Kaiserreich, Darmstadt 2004.

Sven Oliver Müller, Cornelius Torp (Hgg.): Das Deutsche Kaiserreich in der Kontroverse, Göttingen 2009.

Christoph Nonn: 12 Tage und ein halbes Jahrhundert. Eine Geschichte des Deutschen Kaiserreiches 1871-1918, München 2020.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

105421 GK - Reformpolitik um 1800. Preußen im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.13	10.04.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

Preußen befand sich um 1800 in einer schwierigen Lage. Die Auseinandersetzung mit Napoleon brachte den Staat politisch, militärisch und finanziell in akute Existenzbedrohung. Die Reformpolitik, die von Beamten und Politikern unter Führung des Freiherrn vom Stein und des Fürsten Hardenberg in Gang gesetzt wurde, veränderte die politische und gesellschaftliche Ordnung des Staates nachhaltig und bereitete den Aufstieg zur europäischen Großmacht vor. Der Grundkurs stellt die einzelnen Bereiche der Reformen, Politik und zentrale Verwaltung, Städte und ländliche Ordnung, Militär, Bildung, Bauern- und Judenpolitik in einen europäischen Kontext. Motive und Beweggründe der Reformen verweisen in die Ideengeschichte der Aufklärung. Befürworter und Gegner werden vorgestellt und die Schwierigkeiten der Umsetzung betrachtet.

Literatur: Elisabeth Fehrenbach, Vom Ancien Regime zum Wiener Kongress, München 2008

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

105425 GK - Poland in the 20th Century: Social, Economic and Political Developments

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	09.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

In the 20th century, Poland changed its social structure from a multi-ethnic and multi-religious state into a predominantly Catholic country with an overwhelming majority of ethnic Poles. The process of recognition and re-negotiation of new social and economic relations was ignited during the Second World War and took place under the auspices of communist regime, within the Eastern Bloc. For many Poles, these and other traits of country´s history certify its uniqueness. However, similar developments can be observed in other European countries and they certify rather a ‘normal’ character of Polish history. The seminar looks at the social, economic and political developments of Poland in the 20th century ”beyond martyrdom”, following the narrative of Brian Porter-Szücs´s excellent monograph.

Literatur

Brian Porter-Szücs: Poland in the Modern World. Beyond Martyrdom, Malden MA 2014.

Leistungsnachweis

oral exam

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

105428 GK - History of Israel: from 1948 until the Present Day

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

The course explores the main events and developments in the political and social history of Israel since the establishment of the state in 1948 until the present day. It discusses crucial political figures, such as David Ben Gurion, Yitzhak Rabin, Ariel Sharon and Benyamin Netanyahu, as well as socio-cultural processes resulting among others from the Jewish character of the state, the multicultural society and the ever-present remembrance of the Shoah. The focus is laid on internal affairs and domestic politics. International relations and Arab-Israeli conflict are discussed only to the extent necessary to understand the local situation.

Literatur

Gilbert, Martin: Israel. A History, London 1998.
Pfeffer Anshel: Bibi. The Turbulent Life and Times of Benjamin Netanyahu, New York 2018.
Segev, Tom: 1967. Israel, the War, and the Year That Transformed the Middle East, transl. by Jessica Cohen, New York 2007.
Segev, Tom: The Seventh Million. The Israelis and the Holocaust, transl. Haim Watzman, New York 1993.

Shapira, Anita: Israel. A History, transl. Anthony Berris, Waltham 2012.

Leistungsnachweis

Oral exam

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221113 - Grundkurs (benotet)

GES_BA_008 - Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne

105277 V - Polen zwischen Preußen-Deutschland und Rußland – Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	18:00 - 20:00	wöch.	N.N. (ext)	11.04.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, PD Dr. Agnieszka Pufelska
	Veranstaltungsort: Haus der Brandb.preußischen Geschichte						

Kommentar

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine führte in Deutschland nicht nur zu einem radikalen und kritischen Überdenken der deutschen Russland-Politik, sondern auch zur verstärkten Wahrnehmung der Außenpolitik Polens. Die aktuelle Diskussion über die europäische Sicherheit hat erneut bewiesen, wie nachhaltig die Geschichte das Verhältnis von Polen, Russland und Deutschland beeinflusst und wie sehr die Bereitschaft, sich angemessen mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, die gegenseitigen Wahrnehmungen erleichtern oder erschweren kann. Seit sehr langer Zeit versucht Polen, sich gegen fremde Vorherrschaft und Einflussnahme zu erwehren. Die konfliktreichen historischen Erfahrungen Polens mit Russland und Preußen beziehungsweise dem Deutschen Reich waren aber auch zuweilen auch das Ergebnis einer preußisch-beziehungsweise deutsch-russischen Übereinkunft. Diese historische Zusammenhänge nimmt die Vortragsreihe zum Anlass, sich daran zu erinnern, was Preußen, Polen und Russland seit Jahrhunderten auseinandergetrieben oder auch zusammengehalten hat. In elf Vorträgen von deutschen und polnischen Historikerinnen und Historikern wird der Versuch unternommen, von der Dynamik der konkreten historischen Ereignisse und Konstellationen her zu einer kritischen Reflexion über die preußisch- beziehungsweise deutsch-polnisch-russischen Beziehungen zu gelangen, und zwar in einer breiten Zeitspanne von rund fünf Jahrhunderten.

Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Kooperation mit dem Nordost-Institut in Lüneburg und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG, Kutschstall, Am Neuen Markt 9), wo die einzelnen Vorlesungen stattfinden (nicht an der Universität!!!). Die Veranstaltung ist auch geöffnet für ein historisch interessiertes Publikum.

Vorlesungsprogramm:

11. April (Zoom-Konferenz!!!) - Einführung

18. April Prof. Dr. Matthias Asche (Potsdam): "Vom Ordensstaat zum Herzogtum - Polen, Russland und das Ende des Deutschordensstaates in Preußen (1525) und Livland (1561)"

2. Mai Prof. Dr. Frank Göse (Potsdam) „Die Beziehungen zwischen Polen und (Brandenburg)-Preußen im 16. und 17. Jahrhundert vor dem Hintergrund des Kampfes um das ‚Dominium Maris Baltici' und der ‚osteuropäischen Krise'"

16. Mai Dr. Jacek Kordel (Warschau): „Der Große Nordische Krieg und der Aufstieg Russlands und Preußens"

23. Mai Agnieszka Pufelska (Potsdam/Lüneburg): „Polen, Preußen, Russland im Siebenjährigen Krieg und während der ersten Teilung (1772)"

30. Mai Prof. Dr. Igor Kakolewski (Allenstein/Berlin): „Polen-Litauen zwischen Preußen und Russland in der Zeit der großen Reformen (1788–1792) und der letzten zwei Teilungen (1793 und 1795)"

6. Juni Prof. Dr. Werner Benecke (Frankfurt an der Oder): „Napoleon Bonaparte: Zwangsreformer, Retter, Antichrist. Die Ära Napoleons in deutscher, polnischer und russischer Perspektive"

13. Juni Dr. Maria Rhode (Göttingen): „Die Entstehung des polnischen Nationalismus im Spannungsfeld von Russland und Preußen"

20. Juni Dr. Christian Pletzing (Akademie Sankelmark Oeversee): „Aufstände und ‚organische Arbeit' – die polnische Nationalbewegung in Preußen und in Russland"

27. Juni PD Dr. Martin Faber (Freiburg i. Breisgau): „Polen zwischen zwei Weltkriegen und zwischen Deutschland und der Sowjetunion"

4. Juli Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Breslau): „Die Potsdamer Beschlüsse und ihre Folgen für das Nachkriegspolen: Grenzänderungen – Bevölkerungsfragen – Reparationen"

11. Juli Prof. Dr. Jan C. Behrends (Frankfurt an der Oder/Potsdam): „‚... noch nicht mal ein Land.' Die Ukraine im historischen Denken Russlands und Vladimir Putins"

Leistungsnachweis

Essay zu zwei in der Vorlesung vorgestellten Aspekten (jeweils eine zur Frühen Neuzeit und zum 19./20. Jahrhundert im Umfang von insgesamt ca. 10 Seiten)

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Form einer Ringvorlesung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG, Kutschstall, Am Neuen Markt 9), also nicht an der Universität!!! Sie ist nicht nur für Studierende, sondern auch für ein interessiertes Publikum geöffnet. Die erste Veranstaltung (11. April) findet online als Zoom-Konferenz statt, bei der die Konzeption der Veranstaltung vorgestellt und Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten gegeben werden. Allen angemeldeten Studierenden wird rechtzeitig vorher ein Link zugesandt.

Sprechstunde:

Asche: Donnerstag, 15:00 bis 16:00 Uhr (Raum 1.11.1.12)

Pufelska: Nach Vereinbarung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Das lange 19. Jahrhundert gilt als eines der friedlichsten der europäischen Geschichte. Freilich wurde auch die Zeit von 1815 bis 1914 von Kriegen geprägt. Die Vorlesung behandelt die Nachwirkungen der Napoleonischen Kriege auf Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft. Sodann werden Entstehung, Verlauf und Nachwirkungen der zahlreichen zwischenstaatlichen Konflikte des 19. Jahrhunderts behandelt, wobei der Krimkrieg, der amerikanische Bürgerkrieg und die sogenannten Einigungskriege von 1864-1871 eine besondere Rolle einnehmen. Schließlich befassen wir uns mit den Kolonialkriegen und der Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges. Ein besonderer Focus der Vorlesung liegt auf der Rolle des Militärs im gesellschaftlichen Kontext.

Literatur

Winfried Baumgart, Europäisches Konzert und nationale Bewegung 1830-1878, Paderborn 1999.
Michael Erbe, Revolutionäre Erschütterung und erneuertes Gleichgewicht, 1785-1830, Paderborn 2004.
William Mulligan, The Origins of the First World War, Cambridge 2010.
Ralf Pröve, Militär, Staat und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, München 2006.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105401 PS - Zwischen Aufbruch und neuen Bedrohungen. Entwicklungslinien im europäischen Judentum seit den frühen 1990er Jahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.05	12.04.2024	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust stellte sich nicht nur für überlebende und zurückkehrende Jüdinnen und Juden in Deutschland, sondern in den allermeisten Ländern Europas die Frage, ob jüdisches Gemeinschaftsleben auf dem "Alten Kontinent" noch eine Perspektive habe. Während der Zeit des Kalten Krieges erfuhr insbesondere das osteuropäische Judentum noch eine weitere Schwächung, nicht zuletzt durch die religionsfeindliche Politik der staatskommunistischen Regimes und durch (zwischenzeitlich mögliche) Emigrationsbewegungen. Mit den politischen Umbrüchen ab 1989/90 und dem Prozess der zunehmenden europäischen Vereinigung (insbesondere im Rahmen der EU) haben sich neue Entwicklungschancen, aber auch neue Bedrohungsszenarien für die jüdischen Communities ergeben. Anhand von Forschungsliteratur, Memoiren und zeithistorischen Dokumenten wird die Entwicklung jüdischen Gemeinschaftslebens seit den frühen 1990er Jahren am Beispiel ausgewählter Staaten (u.a. Frankreich, Deutschland, Polen und Ungarn) rekonstruiert und analysiert. Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Das Seminar eignet sich auch für Studierende der Sozialwissenschaften und der Jüdischen Studien.

Literatur

Fireberg, Haim/Glöckner, Olaf/Zoufalá, Marcela Menachem (eds.): Being Jewish in 21st Century Central Europe, New York/ Berlin 2020; Wasserstein, Bernard: Europa ohne Juden. Das europäische Judentum seit 1945, Köln 1999; Zoufalá, Marcela Menachem/Glöckner, Olaf (eds.): United in Diversity. Contemporary European Jewry in an Interdisciplinary Perspective, New York/Berlin 2023

Leistungsnachweis

Referat (15-20 Minuten), Seminararbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

105409 PS - Österreich und der Deutsche Bund in der Ära Metternich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Michael Schellhorn

Literatur

Thomas Nipperdey: Deutsche Geschichte 1800-1866. Bürgerwelt und starker Staat, München 1998; Helmut Rumpler: Eine Chance für Mitteleuropa. Bürgerliche Emanzipation und Staatszerfall in der Habsburgermonarchie, Wien 1997; Wolfram Siemann: Metternich. Stratege und Visionär. Eine Biographie, München 2016; Hans-Ulrich Wehler: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Band 2: Von der Reformära bis zur industriellen und politischen "Deutschen Doppelrevolution" 1815-1845/49, München 2008.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Die Vorlesung führt anhand von Schlüsselbegriffen und -konzepten in die "historische Grammatik" des 19. und 20. Jahrhunderts ein; ihr Ziel besteht darin, Grundstrukturen der Geschichte beider Jahrhunderte freizulegen, und dadurch Orientierungsmöglichkeiten, nicht zuletzt für die Bedürfnisse des Lehramts, zu eröffnen. - In einem flankierenden (Online-)Tutorium der Fachdidaktik wird das Fachwissen speziell mit Blick auf Geschichtslehrkräfte und andere Berufe mit Vermittlungsaufgaben, wie z.B. im musealen Bereich, vertieft.

Literatur

Birgit Aschmann (Hg.): Durchbruch der Moderne? Neue Perspektiven auf das 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2019; Dan Diner: Das Jahrhundert verstehen. Eine universalhistorische Deutung, München 2000 (2. Aufl. 2001); Konrad H. Jarausch.

Aus der Asche. Eine neue Geschcihte Europas im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2015; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2010, 6. Aufl. ebd. 2020.

Leistungsnachweis

Laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105427 PS - Deutsch-jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	08.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Das 19. Jahrhundert der deutsch-jüdischen Geschichte wurde durch rechtliche Gleichstellung, religiöse Reform und Integration/Assimilation gekennzeichnet. Nach der früheren Geschichtsschreibung vollzog sich in dieser Zeit „der Eintritt der Juden ins deutsche Bürgertum" (J. Toury). Heute wird eher von der Konstituierung eines neuen Bürgertums gesprochen, dessen Teil, abhängig von lokalen Verhältnissen, etwa Juden, Katholiken und Protestanten ausmachten. Im Seminar werden Faktoren des sozialen und ökonomischen Anstiegs der jüdischen Deutschen analysiert und anhand lokaler Beispiele aus Breslau, Danzig, Hamburg, Frankfurt am Main und anderen beleuchtet.

Literatur

Brechenmacher, Thomas / Szulc, Michal: Neuere deutsch-jüdische Geschichte. Konzepte – Narrative – Methoden, Stuttgart 2017.
Lässig, Simone: Jüdische Wege ins Bürgertum. Kulturelles Kapital und sozialer Aufstieg im 19. Jahrhundert, Göttingen 2004.
Meyer, Michael A. / Brenner, Michael (Hg.): Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, 4 Bde, München 1996–1997.
Rahden, Till van: Juden und andere Breslauer. Die Beziehungen zwischen Juden, Protestanten und Katholiken in einer deutschen Großstadt von 1860 bis 1925, Göttingen 2000.
Toury, Jacob (Hg.): Der Eintritt der Juden ins deutsche Bürgertum. Eine Dokumentation, Tel Aviv 1972.

Leistungsnachweis

Hausarbeit (12-15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

105433 V - Das Schloss als Residenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

ACHTUNG! Die Ringvorlesung beginnt am 15. April!

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit dem Schloss als herrschaftliche Residenz seit dem 18. Jahrhundert. Vorträge aus den Bereichen Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft, Museumkunde, Denkmalschutz und Monarchiegeschichte stellen Beispiele einzelner Schlösser und den Wandel ihrer Nutzung vor oder thematisieren wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten. Insgesamt geht es darum, die Rolle herrschaftlicher Architektur für je unterschiedliche Gesellschaften zur Debatte zu stellen und nach der Funktion des historischen Erbes für die Gegenwart zu fragen.

Weitere Informationen und Programm unter: https://recs.hypotheses.org/12357

Leistungsnachweis

Sitzungsprotokoll

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105596 PS - Tiergeschichte. Potenziale und Grenzen eines neuen Forschungsfeldes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	09.04.2024	Dr. Michael Karl Schulz

Kommentar

Tiergeschichte als Teil der Animal Studies bzw. Human-Animal Studies gewann sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern in den letzten zwei Jahrzehnten bedeutend an Präsenz. Es wurden Konferenzen zu diesem Thema organisiert, Arbeitskreise und Fachzeitschriften gegründet, sogar die ersten Lehrstühle etabliert. Als eine Art Zwischenfazit dieser Entwicklungen erschien 2021 das *Handbook of Historical Animal Studies* . Ausgehend von diesem Kompendium werden im Seminar Einzelstudien zu verschiedenen Themen der Tiergeschichte – etwa Haustierhaltung, Tierversuche, Zoologische Gärten, Schlachthöfe und Tierschutz – hinsichtlich der Auswahl und Verwendung von Quellen, Methoden und Theorien gemeinsam diskutiert.

Literatur

Mieke Roscher, André Krebber, Brett Mizelle (Hg.): Handbook of Historical Animal Studies, Berlin/Boston 2021.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

108318 S - Global Histories of HIV/AIDS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	17.04.2024	Sydney Ramirez

Kommentar

How does one write the history of a global pandemic? This course will study approaches to the history of HIV/AIDS that discuss structures of inequality in health care worldwide. It will take up topics that have become familiar to us through our recent pandemic: scientific discovery, government policy, and activist responses. We will read secondary source literature that complicates the tendency to tell the history of the HIV/AIDS pandemic as a story of national policy. In the second half of the course, we will work with archival sources and historical methods which situate healthcare and government policy from activist perspectives.

The course discussion will be hosted in English with some optional secondary reading material in German.

Literatur

AIDS and the Distribution of Crises by Jih-Fei Cheng, Alexandra Juhasz, and Nishant Shahani, eds. (Duke University Press, 2020).

Infectious Ideas: U.S. Political Responses to the AIDS Crisis by Jennifer Brier (University of North Carolina Press, 2009).

To Make the Wounded Whole: The African American Struggle against HIV/AIDS by Dan Royles (University of North Carolina Press, 2020).

Scrambling for Africa: AIDS, Expertise, and the Rise of American Global Health Science by Johanna Tayloe Crane (Cornell University Press, 2013).

The Night Is Young: Sexuality in Mexico in the Time of AIDS by Héctor Carrillo (University of Chicago Press, 2002).

Leistungsnachweis

A final paper in accordance with the student‘s Studienordnung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222311 - Proseminar (benotet)

GES_BA_014 - Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert

105283 HS - Von Strumpfmachern, Tabakspinnern und Froschfressern – die Hugenotten in Brandenburg-Preußen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	13.08.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, Fleur-Christine Schröder
1	HS	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	14.08.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, Fleur-Christine Schröder
1	HS	Do	10:00 - 18:00	Einzel	1.08.0.58	15.08.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, Fleur-Christine Schröder

Kommentar

Gerade in heutiger Zeit sind Flucht und Migrationen wieder an der Tagesordnung. Religiöse Verfolgung und Intoleranz führten schon in der Frühen Neuzeit zu Fluchtbewegungen und Migration. Im brandenburgisch-preußischen Staat fand nach der Aufhebung des Toleranzediktes von Nantes (1598) durch König Ludwig XIV. von Frankreich und dem Potsdamer Aufnahmedikt des Großen Kurfürsten (1685) eine der größten Einwanderungsbewegungen seiner Geschichte statt. Etwa 16.000 französische Hugenotten entschieden sich zur dauerhaften Etablierung und Existenzgründung in Brandenburg-Preußen. Abgesichert durch Privilegien, bildeten diese eine protestantische Diasporagruppe, in den teilweise noch vom Dreißigjährigen Krieg gezeichneten Städten und Dörfern. Die Geschichte Brandenburg-Preußens im späteren 17. und 18. Jahrhundert wurde durch die Hugenotten entscheidend geprägt. Deren Einflussnahme auf Handwerk und Gewerbe, Manufakturgründungen und die Einführung neuer Produktionstechniken setzten Impulse für die brandenburg-preußischen Wirtschaft. Ansiedlung, Kirchenbau, Luxusgüterproduktion sowie Landes- und Residenzausbau brachten weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Der Einfluss der Hugenotten auf Wirtschaft, Militär, Kunst, Sprache und Kultur ist unverkennbar. Dies wird Thema der Lehrveranstaltung sein, in deren Fokus die Lektüre zeitgenössischer Quellen stehen wird.

Die als dreitätiger Block angelegte Lehrveranstaltung findet in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Susanne Brockfeld vom Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem statt. **Aus diesem Grund ist am zweiten Tag (Mittwoch, der 14. August) eine ganztägige Exkursion zum Dahlemer Archiv (Archivstraße 12–14, 14195 Berlin) vorgesehen (10 Uhr bis 18 Uhr)** . Frau Dr. Brockfeld, ihre Kolleginnen und Kollegen werden die Studierenden in die Arbeitsweise eines Archivs einführen, durch das Archiv führen und auch, zum Teil mit Originalakten, einige archivpraktische und archivpädagogische Übungen am Beispiel des Seminarthemas erläutern.

Literatur

Zur Einführung vgl. etwa Barbara Dölemeyer, Die Hugenotten, Stuttgart 2006; Ulrich Niggemann, Hugenotten, Köln/Weimar/Wien 2011; Alexander Schunka, Die Hugenotten. Geschichte, Religion, Kultur München 2019. Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Sitzungsleitung/Präsentation (keine Referate!); Hausarbeit.

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Form eines dreitägigen Blockseminars statt.

Achtung Exkursion! Am **Mittwoch** ist um **1 0 Uhr** **Treffpunkt** vor dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in **Berlin** (GStA PK)

GStA PK Berlin Dahlem : (Archivstraße 12–14, 14195 Berlin)

Sprechstunde:

Prof. Asche: Donnerstag, 15:00 bis 16:00 Uhr (Raum 1.11.1.12)

Fr. Schröder: nach Vereinbarung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222811 - Hauptseminar (benotet)

105395 HS - Revolution und Kaiserreich in Frankreich (1789-1814)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann

Kommentar

Das Hauptseminar ist der französischen Geschichte vom Beginn der Französischen Revolution bis zum Ende des Ersten Kaiserreichs gewidmet. Dabei werden wir sowohl die politische Geschichte als auch die Ideengeschichte betrachten und das Ganze mit Aspekten der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte abrunden.

Literatur

Klaus Deinet, Napoleon Bonaparte. Das Leben einer Legende, Stuttgart 2021. - Hans Ulrich Thamer, die Französische Revolution, 6., aktual. Aufl., München 2023. - Jean Tulard, Frankreich im Zeitalter der Revolutionen 1789-1851 (Geschichte Frankreichs, Bd. IV), Stuttgart 1989. - Johannes Willms, Napoleon. Eine Biographie, Neuaufl., München 2008. - Johannes Willms, Tugend und Terror. Geschichte der Französischen Revolution, München 2014.

Leistungsnachweis

Unbenotete Studienleistung: Referat von 20 Minuten.

Benotete Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 36.000 bis 40.000 Zeichen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222811 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_015 - Aufbaumodul Zeitgeschichte

105398 HS - Von der Neuen Ostpolitik zur Wiedervereinigung: Die Außenpolitik der Bundesrepublik in den 1970er und 1980er Jahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2024	Prof. Dr. Hermann Wentker

Kommentar

Spätestens mit Beginn der Neuen Ostpolitik 1969 hatte sich herausgestellt, dass die Bundesrepublik Deutschland im westlichen Bündnis, in der Europäischen Gemeinschaft, aber auch weltweit an Bedeutung gewonnen hatte. Um das Gewicht der Bundesrepublik im internationalen System genauer zu bestimmen, wird in dem Seminar daher nach ihrer Rolle in den westeuropäischen Zusammenschlüssen NATO und EG, im Ost-West-Konflikt, aber auch in den Beziehungen zu den außereuropäischen Staaten gefragt. Eine besondere Rolle spielten dabei die deutsch-deutschen Beziehungen, die zwar berücksichtigt werden, aber nicht im Zentrum stehen.

Literatur

Ulrich Lappanküper, Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland 1949 bis 1990, München 2008

Helga Haftendorn, Deutsche Außenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung, Stuttgart/München 2001

Leistungsnachweis

benotet:

1 Referat von 20-25 Minuten und

1 Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten

unbenotet:

1 Referat von 20-25 Minuten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

105399 HS - Berlin in der NS-Diktatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	08.04.2024	apl. Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt

Kommentar

Zusammen mit München gehörte Berlin zu den wichtigsten Städten des "Dritten Reiches". Berlin war nicht nur Sitz der Reichsbehörden, der meisten Sonderverwaltungen und vieler NS-Organisationen, sondern auch einer der größten deutschen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Militärstandorte. Bei Kriegsbeginn lebten im Großraum der Hauptstadt 5,3 Mio. Menschen. Wie sich Berlin und seine Großstadtgesellschaft unter den Bedingungen der NS-Diktatur und des Krieges wandelten, wird Gegenstand des Seminars sein.

Literatur

Berlin 1933-1945. Stadt und Gesellschaft im Nationalsozialismus. Hg. v. Michael Wildt u. Christoph Kreutzmüller. München 2013.
Berlin 1937. Im Schatten von morgen. Hg.v. Paul Spies u. Gernot Schaulinski. Berlin 2017.
Berlin im Nationalsozialismus. Politik und Gesellschaft 1933-1945. Hg. v. Rüdiger Hachtmann, Thomas Schaarschmidt u. Winfried Süß. Göttingen 2011.
Roger Moorhouse: Berlin at War. Life and death in Hitler"s capital 1939-45. London 2011.

Leistungsnachweis

Hausarbeit, Kurzvortrag mit Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

105406 HS - Jüdisches Leben in Deutschland zwischen gestern und morgen in Film und Prosa (II. Teile)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.03	20.04.2024	Dr. Witalij Wilenchik
1	HS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.13	11.05.2024	Dr. Witalij Wilenchik
1	HS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.13	08.06.2024	Dr. Witalij Wilenchik

1	HS	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.13	06.07.2024	Dr. Witalij Wilenchik

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Lebenslagen der Juden in Deutschland, vornehmlich nach 1945 bis zur Gegenwart. Die Erfahrungen und Erinnerungen der Juden aus früheren Zeiten, die ihr Lebensstil im wesentlichen bestimmen, sind sehr bedeutend uind werden ebenfalls thematisiert. Dafür wird im Seminar das Medium des Filmes verwendet. Es unterscheidet sich durch seine 'Fähigkeit', Bewegungen und Regungen aufzuzeichnen und wiederzugeben, grundsätzlich von anderen Medien. Zwar ist der nächste Verwandte des Filmes das Theater durch seine Stilmittel - Worte und Gestik - Handlungen darzustellen, vieles jedoch wie ein Schauplatzwechsel, ist kaum darstellbar. In diesem Zusammenhang wird, die dafür empfohlene Literatur, das übrige tun.

Literatur

Brenner, Michael: Kleine jüdische Geschichte, München 2012

Wasserstein, Bernd: Europa ohne Juden. Das europäische Judentum seit 1945, Köln 1999

Thomas Fischer, Thomas Schuhbauer: Geschichte in Film und Fernsehen, Tübingen 2016

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

105429 HS - Die Fünfziger

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Die Veranstaltung wird im Sommersemester nicht stattfinden.

Die Fünfziger Jahre waren nicht nur ein Jahrzehnt, in dem nach dem Ende des Zweiten

Weltkriegs die Wohlstands- und Konsumgesellschaft entstand. Sie waren auch das Jahrzehnt,

in dem der Kalte Krieg seine ersten brisanten Höhepunkte erreichte. Das Seminar wird sich

ausgewählten Problemen der Politik-, Sozial- und Gesellschaftsgeschichte

widmen.

Literatur

D. Halberstam: The Fifties, New York 1993; H. D. Schäfer: Das gespaltene

Bewusstsein. Vom Dritten Reich bis zu den Langen Fünfziger Jahren, Göttingen 2009; B.

Stöver: Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters 1947-1991, München 2017

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

105430 HS - Nachkriegszeiten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Die Veranstaltung wird im Sommersemester nicht stattfinden.

Das Hauptseminar wird versuchen, Mentalitäten in Nachkriegszeiten anhand von unterschiedlichen Quellen – vor allem auch anhand von Romanen und Filmen – zu rekonstruieren. Vorgesehen sind insbesondere die Zeit nach den beiden Weltkriegen und die Nachkriegszeit des Kalten Krieges.

Literatur

Markus Fauser, Einführung in die Kulturwissenschaft, Darmstadt ^{2} 2004; Achim Geisenhanslüke, Einführung in die Literaturtheorie, Darmstadt ^{2} 2004; Klaus Naumann (Hrsg.), Nachkrieg in Deutschland, Hamburg 2001; Bernd Stöver, Der Kalte Krieg. Geschichte eines radikalen Zeitalters, München 2007; Silvia Serena Tschopp/Wolfgang E. J. Weber, Grundfragen der Kulturgeschichte, Darmstadt 2007

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 222911 - Hauptseminar (benotet)

GES_BA_016 - Aufbaumodul Globalgeschichte

105480 HS - Global History Dialogues

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

The Global History Dialogues are an applied history blended-learning course that employs online and offline teaching and learning environments to bring together Potsdam students with learners on different campuses around the world, through the Global History Lab (https://ghl.princeton.edu), which has recently moved to the University of Cambirdge in the UK. The GHL currently brings together learners from more than twenty organizations around the world (for a list of the 2021-22 partners, see here https://ghl.princeton.edu/about-us/worldwide-partnerships). Students are being trained in oral historical methods to conduct their own history research projects and discuss the results within the class, during a digital international student conference (for last year's see https://ghl.princeton.edu/hd-border-crossing-conference) and as a blog post on https://globalhistorydialogues.org. The topics that students choose to research are taken from their own surroundings, employing their local expertise in finding oral history interview partners to tell a global story about border corssing. The seminar sessions will take place in presence in Potsdam, an online learning platform is used to connect the Potsdam learners with the global parts of the course. The transnational, digital setup helps students not only access the class discussions and see topics from the perspectives of their diverse classmates, but also to problem solve together and gain confidence and facility interacting in a digital and international environment.

Students will gain:

• The opportunity to conduct their own research project from research idea to presentation and publication

• Experience in project design and implementation

• Understanding of and skills in oral history research methods and research ethics

• Intercultural exchange of ideas and reflection about global history narratives

For more information, please watch the short explainer video: https://www.youtube.com/watch?v=Slw7kTNUyTY&feature=youtu.be by Professor Schenck. This video also gives you a good feel for what proviso students have done in the course: https://youtu.be/4BaO62q5DbU

NB: To take this class, please send an email as soon as possible to your course tutor Babak Sadaghian (babak.sadaghian@uni-potsdam.de) who will guide you through the process of signing onto the course platform.

Literatur

Abrams, L. (2010). Oral History Theory. London New York, Routledge.

De Blasio, D., Charles F. Ganzert, David H. Mould, Stephen H. Paschen, Howard L. Sacks, Ed. (2009). Catching Stories: A Practical Guide to Oral History. Athens, OH, Swallow Press / Ohio

Yow, V. (1995). "Ethics and Interpersonal Relationships in Oral History Research." The Oral History Review 22(1): 51-66.

Leistungsnachweis

Students are expected to write regular brief reading responses, design their own research project, undertake fieldwork and produce and present a final paper at an international student conference and on the history dialogues project website. The scope of the final paper is determined by the regulations in the students' Studienordnungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

108318 S - Global Histories of HIV/AIDS

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	17.04.2024	Sydney Ramirez

Kommentar

How does one write the history of a global pandemic? This course will study approaches to the history of HIV/AIDS that discuss structures of inequality in health care worldwide. It will take up topics that have become familiar to us through our recent pandemic: scientific discovery, government policy, and activist responses. We will read secondary source literature that complicates the tendency to tell the history of the HIV/AIDS pandemic as a story of national policy. In the second half of the course, we will work with archival sources and historical methods which situate healthcare and government policy from activist perspectives.

The course discussion will be hosted in English with some optional secondary reading material in German.

Literatur

AIDS and the Distribution of Crises by Jih-Fei Cheng, Alexandra Juhasz, and Nishant Shahani, eds. (Duke University Press, 2020).

Infectious Ideas: U.S. Political Responses to the AIDS Crisis by Jennifer Brier (University of North Carolina Press, 2009).

To Make the Wounded Whole: The African American Struggle against HIV/AIDS by Dan Royles (University of North Carolina Press, 2020).

Scrambling for Africa: AIDS, Expertise, and the Rise of American Global Health Science by Johanna Tayloe Crane (Cornell University Press, 2013).

The Night Is Young: Sexuality in Mexico in the Time of AIDS by Héctor Carrillo (University of Chicago Press, 2002).

Leistungsnachweis

A final paper in accordance with the student‘s Studienordnung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 223011 - Hauptseminar (benotet)

Politik und Gesellschaft

BBMPUV210 - Politisches System Deutschlands im europäischen Kontext

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMPUV310 - Vergleichende Politikwissenschaft

105934 VU - Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.H02	11.04.2024	Prof. Dr. Steffen Ganghof
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.01.H09	11.04.2024	Prof. Dr. Steffen Ganghof

Kommentar

Wichtige Hinweise **:**

Die Übung wird Punkt 12:00 Uhr beginnen und 13:30 Uhr enden!

Es wird zwei Gruppen mit Sitzungen von je 45 Minuten geben.

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

- Die **Vorlesung** bietet einen einführenden Überblick über zentrale Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie behandelt u. a. den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Das Modul führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen behandelt.

- Die begleitende **Übung** vertieft die Themen der Einführungsvorlesung. Neben der Vermittlung methodischen und empirischen Grundwissens behandelt die Übung autoritäre und demokratische Regierungsformen sowie die politische und institutionelle Varianz demokratischer Systeme samt ihrem Einfluss auf staatliches Handeln. Darüber hinaus werden Unterschiede und Wirkungen von Parteien- und Wahlsystemen verdeutlicht, Aspekte der Parlamentsorganisation beleuchtet, die Rolle von Verfassungen und Verfassungsgerichten besprochen sowie in das Konzept von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen eingeführt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421311 - Vorlesung/Übung (unbenotet)

BBMPUV410 - Internationale Politik

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2024 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2026 aus.

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ110 - Einführung in die Soziologische Theorie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ510 - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

105819 V - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.01.H09	09.04.2024	Prof. Dr. Roland Verwiebe

Kommentar

Form

Präsenzveranstaltung am Campus Griebnitzsee.

Beginn der Tutorien: Info folgt

Inhalt

Mit der Zulassung zum Kurs erhalten Sie das Login in für den dazugehörigen Moodle-Kurs.
Die weitere Kommunikation im Semester erfolgt über die Moodle-Kurse.

Literatur

Basisliteratur

Erlinghagen, Marcel & Hank, Karsten (2018): Neue Sozialstrukturanalyse. München: Wilhelm Fink.

Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer.

Joas, Hans & Mau, Steffen (Hg.) (2020): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/Main: Campus.

Grusky, David B. & Weisshaar, Katherine R. (Ed.) (2019): Social stratification: class, race and gender in sociological perspective. Westview Press.

Huinink, Johannes & Schröder, Thorsten (2019): Sozialstruktur Deutschlands. München: UTB.

Piketty, Thomas (2014): Capital in the Twenty-First Century. Cambridge, Mass: Harvard University Press.

Basisliteratur für Seminare / Prüfungsstoff

*Bourdieu, Pierre (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. S. 183-198 in: Kreckel, Reinhard (Hg.): Soziale Ungleichheiten. Soziale Welt: Sonderband 2. Göttingen: Schwartz.

*Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer. Kapitel 1.

*Mau, Steffen & Verwiebe, Roland (2020): Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (Kapitel 10). In: Joas, Hans & Mau, Steffen (Hg.): . Frankfurt/Main: Campus.

Leistungsnachweis

Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen.

In den Tutorien sind Einzelabgaben zu erbringen.

Kurzkommentar

Die erste Einheit der Vorlesung ist am 23.4. am Campus.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 420511 - Vorlesung (unbenotet)

105820 S - Einführung in die Sozialstrukturanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S23	08.04.2024	Samuel Debbas
2	S	Mo	12:00 - 14:00	14t.	3.06.S23	15.04.2024	Samuel Debbas
2	S	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.S26	27.05.2024	Samuel Debbas
3	S	Di	12:00 - 14:00	14t.	3.07.0.39	09.04.2024	Jakob Gustavs
3	S	Di	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.H05	02.07.2024	Jakob Gustavs
4	S	Di	12:00 - 14:00	14t.	3.07.0.39	16.04.2024	Jakob Gustavs
4	S	Di	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.H08	14.05.2024	Jakob Gustavs
4	S	Di	12:00 - 14:00	14t.	3.06.H01	25.06.2024	Jakob Gustavs
5	S	Do	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S23	11.04.2024	Tobias Pilz
6	S	Do	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S23	18.04.2024	Tobias Pilz
7	S	Mi	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S25	10.04.2024	Kim Florin Böhm
8	S	Mi	14:00 - 16:00	14t.	3.06.S25	17.04.2024	Kim Florin Böhm

Kommentar

Hinweise:

Die Gruppen 1,3 und 4 sind bereits voll. Es wird nur noch in den Gruppen 2, 5,6,7 & 8 zugelassen.

Bei Fragen melden Sie sich direkt im Lehrstuhlsekretariat.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 420521 - Seminar (unbenotet)

BBMSOZ910 - Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtmodule - Politik und Gesellschaft

BBMPUV110 - Ideengeschichte und politische Theorie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BBMSOZ210 - Einführung in die Geschlechtersoziologie

105817 V - Einführung in die Geschlechtersoziologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.01.H09	10.04.2024	Dr. Hannah Fitsch

Kommentar

Die erste Vorlesung findet am 17.4.2024 statt!

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 424211 - Vorlesung (unbenotet)

105818 S - Einführung in die Geschlechtersoziologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S22	09.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H08	09.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
3	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S16	09.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
4	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	10.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
5	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	11.04.2024	Dr. Hannah Fitsch

Kommentar

Die Seminare

Gruppe 1. Dienstag 10:00 - 12:00

Gruppe 2. Dienstag 14:00 - 16:00

Gruppe 3. Dienstag 16:00 - 18:00

starten ab dem 23.4.2024.

Das Seminar Gruppe 4 Mittwoch 16:00 - 18:00

startet am 17.4.2024

Das Seminar Gruppe 5 Donnerstag 14:00 - 16:00

startet am 18.4.2024

Bitte für die erste Seminarsitzung, die im Moodle bereitgestellte Lektüre lesen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424212 - Seminar (unbenotet)

BBMSOZ310 - Einführung in die Organisations- und Verwaltungssoziologie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BVMPUV110 - Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie

105937 S - Demokratietheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	08.04.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beleuchtet sowohl historische Debatten in der Demokratietheorie, als auch zeitgenössische Auseinandersetzungen über das Wesen, den Sinn und die notwendigen Institutionen einer funktionierenden Demokratie. Dabei werden u.a. folgende Fragen bearbeitet:

- Was meint man im zeitgenössischen Diskurs häufig mit "Demokratie"?

- Ist die liberal-repräsentative Demokratie eine gute Staatsfrom?

- Was ist mit der vielzitierten "Krise der Demokratie" gemeint? Welche Löungsansätze gibt es?

Das Seminar richtet sich an interessierte Studierende im Bachelorstudium.

Voraussetzung

Keine

Literatur

Lembcke, Oliver, Claudia Ritzi und Gary Schaal (Hrsg.) (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer.

Schmidt, Manfred G. (2000): Demokratietheorien. 3. Auflage. Opladen: Leske und Budrich.

Massing, Peter / Breit, Gotthard (Hrsg.) (2003): Demokratie-Theorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Schriftenreihe Band 424. Bonn: Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung.

Held, David (1996): Models of Democracy. 2nd edition. Oxford: Polity Press.

Sartori, Giovanni (1992): Demokratietheorie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Waschkuhn, Arno (1998): Demokratietheorien. Politiktheoretische und ideengeschichtliche Grundzüge. München: R. Oldenbourg Verlag.

Buchstein, Hubertus / Jörke, Dirk (2003): Das Unbehagen an der Demokratietheorie. In: Leviathan 31. S. 470-495.

Leistungsnachweis

Das Lesen der Pflichtlektüre und die Mitarbeit im Seminar wird vorausgesetzt.

Als Modulprüfung muss eine Hausarbeit (10-12 Seiten Text) bis Semesterende eingereicht werden (30.9.).

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Studierende im Bachelorstudium.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

105940 S - Diskurstheoretische Perspektiven auf Politik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	09.04.2024	PD Dr. Judith Renner
1	S	Di	12:00 - 14:00	Einzel	3.01.H10	02.07.2024	PD Dr. Judith Renner

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beschäftigt sich mit den Grundlagen v.a. poststrukturalistischer Diskurstheorien sowie mit ihrer spezifischen kritischen Perspektive auf Politik und Gesellschaft. Themen sind u.a.

- die theoretischen Zusammenhänge zwischen Sprache, Diskurs, Macht und Subjekt,
- mögliche Anwendungsfelder diskurstheoretischer Konzepte wie z.B. Rassismus, Gender und Populismus,
- sowie die Methode der Diskursanalyse.

Voraussetzung

Keine

Literatur

Münker, Stefan; Roesler, Alexander (2012): *Poststrukturalismus. (2., aktualisierte und erweiterte Auflage)* . Stuttgart: Verlag J.B. Metzler.

Sarup, Madan (1993): *Poststructuralism and Postmodernism. (Second Edition)* . Athens: The University of Georgia Press.

Leistungsnachweis

Es wird vorausgesetzt, dass alle Teilnehmer*innen die Lektüre für die jeweilige Sitzung gelesen haben.

Als Modulprüfung müssen **2 kurze Essays** (5-6 Seiten) abgegeben werden. Das erste Essay ist während des Semesters zu schreiben und abzugeben (Deadline: 21. Mai), das zweite Essay ist bis Semesterende abzugeben (Deadline: 30. September).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421611 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV120 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politische Theorie und Politische Philosophie

105941 S - Political Theory of Climate Change

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S21	12.04.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S14	14.06.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert

Kommentar

This research-led seminar offers in-depth analysis of contemporary discussion within the area of normative climate change politics and climate ethics. The seminar will critically investigate the basic assumptions underpinning much of contemporary climate politics. We will look at proposed pathways to a just climate transition, such as green capitalism and degrowth.

The seminar is exclusively run in English.

Leistungsnachweis

For passing the seminar:

- Reading the seminar texts and active participation in class

- One critical text analysis (2 pages - details follow in class)

For passing the module:

- A term paper (Hausarbeit) in English, French or German (12-15 pages text)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421711 - Seminar (unbenotet)

108223 S - Philosophie des Marktes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S14	08.04.2024	Dr. Jan Philipp Dapprich

Kurzkommentar

In diesem Seminar werden Studierende zentrale Argumente für und gegen eine Marktwirtschaft kennen lernen. Wir werden ausgewählte historische und aktuelle Texte von Befürwortern (z.B., Adam Smith, F.A. von Hayek) und Gegnern (z.B., Karl Marx, Rosa Luxemburg) einer Marktwirtschaft lesen und kritisch diskutieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende verschiedene Positionen zur Marktwirtschaft erläutern und kritisch diskutieren. Dabei werden sie auch zentrale Forschungsmethoden der politischen Philosophie kennen lernen, insbesondere Argumentationstheorie und philosophisches Schreiben. Studierende werden wöchentlich einen Text aus dem Sammelband "Der Wert des Marktes", herausgegeben von Lisa Herzog von Axel Honneth lesen. Als Prüfungsnebenleistung wird ein mündliches Referat erwartet. Studierenden haben außerdem die Möglichkeit ihre Modulabschlussprüfung in der Form einer schriftlichen Hausarbeit abzulegen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 421711 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV210 - Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa

105943 S - Der Deutsche Bundestag

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	08.04.2024	PD Dr. Judith Renner

Kommentar

Parlamente und Parlamentarismus sind von zentraler Bedeutung in demokratischen politischen Systemen. Dieses Vertiefungsseminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zum Parlamentarismus mit Fokus auf dem deutschen Bundestag. Themen sind u.a.

- Unterscheidung verschiedener Typen von Regierungssystemen
- Funktionen, Bedeutung und Grenzen des Parlaments am Beispiel deutscher Bundestag
- Parlamentarische Instrumente und Arbeitsweisen am Beispiel deutscher Bundestag

Voraussetzung

Keine

Literatur

Grotz, Florian; Schröder, Wolfgang (2021): *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland.* Wiesbaden: Springer VS.

Marschall, Stefan (2018): *Parlamentarismus . Eine Einführung* . (3. Auflage). Baden-Baden: Nomos.

Steffani, Winfried (1983): Zur Unterscheidung parlamentarischer und präsidentieller Regierungssysteme. In: *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 14(3): 390-401.

Von Beyme, Klaus; Busch, Andreas (2023): *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland.* Wiesbaden: Springer VS.

Leistungsnachweis

Das Lesen der wöchentlichen Literatur wird vorausgesetzt.

Die **Portfolioprüfung** besteht aus einer **mündlichen Präsentation** im Kurs und einem **Essay** (5-7 Seiten) (Deadline: 30. September).

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

105944 S - Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Hilfe und Intervention: nationale und internationale Einflüsse und Auswirkungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S13	09.04.2024	PD Dr. Judith Renner
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.01.H10	11.06.2024	PD Dr. Judith Renner

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beschäftigt sich aus verschiedenen Perspektiven mit (deutscher) Entwicklungspolitik. Neben einer grundlegenden Auseinandersetzung mit dem Konzept von Entwicklung und verschiedenen Dimensionen von Entwicklung(spolitik) werden wir uns mit den Zusammenhängen von Entwicklungspolitik und Immigration bzw. Sicherheit beschäftigen sowie das Konzept der Entwicklung und Entwicklungspolitik aus postkolonialer Perspektive kritisch beleuchten.

Voraussetzung

Keine

Literatur

Betz, Joachim (2019): *Entwicklungspolitik . Eine Einführung in Zielsetzungen und Ergebnisse* . Wiesbaden: Springer VS.

Bohnet, Michael (2019): *Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik* . Stuttgart: UTB.

Kevenhörsten, Paul; van den Boom, Dirk (2009): *Entwicklungspolitik* . Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kiesel, Timo; Bendix, Daniel (2010): White Charity. Eine postkoloniale, rassismuskritische Analyse der entwicklungspolitischen Plakatwerbung in Deutschland. In: *Peripherie* 120(30), 482-495.

Ziai, Aram (2010) Postkoloniale Perspektiven auf Entwicklung. In: *Peripherie* 120(30), 399-426.

Leistungsnachweis

Portfolioprüfung , bestehend aus:

- Verfassen eines **Thesenpapiers** von 2 Seiten (Abgabe: 21. Mai 2024)
- Verfassen einer **Hausarbeit** von 3000-4000 Worten (Abgabe: 30. September 2024)

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

105945 S - Politische Partizipation in Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	09.04.2024	Lukas Thiele

Kommentar

Politische Partizipation ist konstitutives Merkmal eines jeden demokratischen Systems. Doch welche Möglichkeiten haben Bürger*innen, um sich an politischen Prozessen zu beteiligen? Wie weitreichend sollten diese Möglichkeiten sein? Und: Wer beteiligt sich wie, warum und mit welchem Ergebnis? Das Seminar „Politische Partizipation in Deutschland" soll theoretische und empirische Perspektiven auf dieses Thema vermitteln. Gegenstand des Seminars ist zunächst eine demokratietheoretische Einführung in verschiedene Stränge der Partizipationsforschung. Darauf aufbauend stehen unterschiedliche Formen politischer Partizipation im Mittelpunkt, wie etwa die Beteiligung an Wahlen, an direktdemokratischen Verfahren, in Parteien und an politischem Protest und Konsum. Ein besonderes Augenmerk liegt schließlich auf der Rolle digitaler Medien für zivilgesellschaftliche sowie staatlich organisierte Partizipation.

Literatur

Wird über Moodle bereitgestellt.

Link zum Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=41193

Leistungsnachweis

- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Referat
- Sechs Forumsbeiträge während des Semesters
- Forschungsdesign/Exposé (Abgabe: 23.08.2024)

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

105946 S - Politikberatung – Akteure und Dynamiken

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S25	11.04.2024	Camilla Wanckel
1	S	Do	12:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	16.05.2024	Camilla Wanckel

Kommentar

Das Seminar beschäftigt sich mit den Akteuren und Dynamiken der Politikberatung auf der Bundesebene. Nach einer Einführung in zentrale sozialwissenschaftliche Debatten zur Nutzung von Expertise und Wissen im politischen Prozess werden für Regierung und Parlament die verfügbaren Beratungsangebote und -akteure untersucht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Interaktionsmodi zwischen legislativen und exekutiven Akteuren einerseits und internen bzw. externen Beratungsakteuren andererseits sowie auf den Motiven, Ressourcen, und insbesondere den Einflusspotenzialen der Beratungsakteure.

Leistungsnachweis

- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Fristgerechte Abgabe von 5 Moodle-Quiz jeweils bis 20.00 Uhr am Vortag der Sitzung
- Gruppenarbeit: Referat (einschließlich Poster) (30%)
- 2 Essays (aufeinander aufbauend) (70%)
- *Bewertungskriterien werden in Moodle zur Verfügung gestellt*

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421811 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV220 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Politik und Regieren in Deutschland und Europa

105947 S - Political Campaigning in the Digital Age

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.S15	12.04.2024	Lukas Thiele
1	BL	Fr	09:00 - 16:00	14t.	3.06.S15	03.05.2024	Lukas Thiele
1	BL	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	3.06.S13	24.05.2024	Lukas Thiele

Kommentar

The Internet and especially social media platforms have become a central arena for political election campaigning. More and more people are using social media platforms like Twitter (now X), Facebook or Instagram to consume and interact with political contents published by newspapers, bloggers, or directly by political parties and their candidates. For political parties, social media platforms offer new opportunities to reach potential voters with posts, images, videos, and also through paid advertising campaigns. Online campaigning also affects dynamics and strategies of party competition, changing, for example, the role of candidates in campaigns and how and to whom parties address specific policy-issues. However, traditional forms of campaigning like campaign posters, TV ads or door-to-door campaigns remain central elements of parties' election campaigns. This course addresses the offline and online repertoires of political campaigning and sheds light on the dynamics, strategies and effects of these different forms of campaigning on the basis of quantitative and qualitative research on political campaigning.

The course offers theoretical, empirical and methodological perspectives on political campaigning in the digital age with a focus on the German case. We start with a discussion of the history of political campaigning and context conditions, followed by a theoretical section covering different perspectives on party competition and strategies in election campaigns. Building on this foundation, we delve into various forms of offline and online campaigning, examining how parties employ them in Germany and beyond, and the (potential) effects they may have. Throughout the sessions on different forms of online campaigning, the course provides insights into methods of data collection and analysis of social media campaigns.

Literatur

Will be provided via Moodle: https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=41194

Leistungsnachweis

- Active participation
- Six forum posts throughout the semester
- Group presentation
- Research Design/Exposé (Deadline: 23.08.2024)

Bemerkung

This course is a **block seminar** , taking place in May (03.05., 17.05., 24.05.). Participation in the introductory session on April 12th is **mandatory** . In this session, students will be provided with all organisational details and course materials for the block sessions in May.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 421911 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV310 - Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

105948 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S16	08.04.2024	Dr. Werner Krause

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Kursbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Unter anderem widmet sich die Veranstaltung dem Unterschied zwischen Demo- und Autokratie, der Vielfalt sowie Rolle von Parteien- und Wahlsystemen sowie verschiedenen Aspekten der Parlamentsorganisation. Darüber hinaus zählen Verfassungen, Verfassungsgerichte sowie die Analyse von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen zu den zentralen Themen des Seminars.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422011 - Seminar (unbenotet)

105949 S - Vertiefungsseminar Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S26	11.04.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek
1	S	Do	10:00 - 14:00	wöch.	3.06.S26	18.04.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek
1	S	Do	10:00 - 12:00	14t.	3.06.S26	06.06.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.S26	18.07.2024	Dr. Jan Philipp Thomeczek

Kommentar

Hinweis: Da das Seminar bereits begonnen hat und in der 2. Woche eine Exkursion ansteht, bitte unbedingt per Mail melden, wenn Sie teilnehmen möchten.

Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Ein Schwerpunkt bilden dabei Voting Advice Applications (VAAs), die zur Analyse von Parteien, Parteiensystemen, Wahlsystemen und Wähler:innen genutzt werden können. Hierzu werden praktische Beispiele aus der Brandenburger Kommunalwahl und Europawahl 2024 herangezogen. Im weiteren Verlauf des Seminars werden aber auch Demokratiemessung, Populismus, Wahl- und Parteiensysteme aus vergleichender Perspektive diskutiert. Der Kursplan beinhaltet eine Doppelsitzung mit einem Partnerkurs der Viadrina Universität in Frankfurt/Oder.

Die Leistungsanforderungen werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Kursbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

Das Seminar vertieft ausgewählte Themen der einführenden Vorlesung. Es vermittelt methodisches und empirisches Grundwissen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Unter anderem widmet sich die Veranstaltung dem Unterschied zwischen Demo- und Autokratie, der Vielfalt sowie Rolle von Parteien- und Wahlsystemen sowie verschiedenen Aspekten der Parlamentsorganisation. Darüber hinaus zählen Verfassungen, Verfassungsgerichte sowie die Analyse von Vetospielern in verschiedenen politischen Systemen zu den zentralen Themen des Seminars.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422011 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV320 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft

105950 S - Rechtspopulismus und -radikalismus in Europa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	09.04.2024	Dr. Werner Krause

Kommentar

In fast allen Ländern Europas haben rechtsgerichtete (populistische) Parteien in den letzten zwei Jahrzehnten an Zustimmung gewonnen. Selbst in Spanien, Portugal oder Deutschland, wo diese Parteien in der Vergangenheit nicht in die (nationalen) Parlamente einziehen konnten, hat sich dies in den letzten Jahren geändert. Während einige Wissenschaftler argumentieren, dass die Globalisierung der Auslöser für rechte Wählerstimmen ist, verweisen andere auf breite gesellschaftliche Modernisierungsprozesse.

In diesem Seminar werden wir rechtspopulistische und -radikale Parteien aus einer vergleichenden Perspektive betrachten. Wir werden uns mit konzeptionellen Fragen (Populismus und Extremismus) befassen und eine Reihe von verschiedenen Erklärungen für den Aufstieg und den anhaltenden Erfolg dieser Parteien diskutieren. So werden wir beispielsweise die Verbindungen zwischen Fremdenfeindlichkeit, wirtschaftlicher Unsicherheit, Religion oder Euroskepsis auf der einen Seite und rechten Parteien und Wählern auf der anderen Seite analysieren. Darüber hinaus werden wir diskutieren, wie etablierte Parteien (erfolgreich) mit dem Erfolg des Rechtsaußenlagers umgehen können.

Die Inhalte dieses Seminars werden vor dem Hintergrund breiterer Theorien des Wahlverhaltens und Parteienwettbewerbs besprochen. Zusätzlich werden wir unterschiedliche Datenquellen und Forschungsdesigns zur Analyse rechtsgerichteter Parteien behandeln.

Literatur

- Betz, Hans-Georg (1993): The new politics of resentment. Radical Right-Wing populist parties in Western Europe. In: Comparative Politics 25: 413–427

- Mudde, Cas. (2007) Populist radical right parties in Europe (Cambridge, Cambridge University Press)
- Art, David. 2011. Inside the Radical Right: The Development of Anti-Immigrant Parties in Western Europe (New York, Cambridge University Press)
- Kitschelt, Herbert K. (2018): Party Systems and Radical Right-Wing Parties. In: Jens Rydgren (Hg.): The Oxford Handbook of the Radical Right (Oxford, Oxford University Press), 166-199

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.
Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.uni-potsdam.de/vergleichende-politikwissenschaft

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

105951 S - Praxisorientierte Datenanalyse am Beispiel vergleichender Wahlforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	13.04.2024	Georg Grewer
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	14t.	3.06.S25	25.05.2024	Georg Grewer

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen werden zu Kursbeginn bekannt gegeben.

Lerninhalte

Dieses Seminar befasst sich mit Wahlforschung im Kontext unterschiedlicher demokratischer Systeme. Ziel ist es, Studierenden die theoretischen und handwerklichen Grundlagen zu vermitteln um sich selbständig mit verschiedenen Fragestellung rund um politische Entscheidungen von Wähler:innen zu befassen und diese mit Hilfe von Daten zu beantworten. Das Seminar richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen der vergleichenden Politikwissenschaft. Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung werden nicht vorausgesetzt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422111 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV410 - Vertiefungsmodul Internationale Politik

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2024 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2026 aus.

105944 S - Deutsche Entwicklungspolitik zwischen Hilfe und Intervention: nationale und internationale Einflüsse und Auswirkungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S13	09.04.2024	PD Dr. Judith Renner
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	3.01.H10	11.06.2024	PD Dr. Judith Renner

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar beschäftigt sich aus verschiedenen Perspektiven mit (deutscher) Entwicklungspolitik. Neben einer grundlegenden Auseinandersetzung mit dem Konzept von Entwicklung und verschiedenen Dimensionen von Entwicklung(spolitik) werden wir uns mit den Zusammenhängen von Entwicklungspolitik und Immigration bzw. Sicherheit beschäftigen sowie das Konzept der Entwicklung und Entwicklungspolitik aus postkolonialer Perspektive kritisch beleuchten.

Voraussetzung

Keine

Literatur

Betz, Joachim (2019): *Entwicklungspolitik . Eine Einführung in Zielsetzungen und Ergebnisse* . Wiesbaden: Springer VS.

Bohnet, Michael (2019): *Geschichte der deutschen Entwicklungspolitik* . Stuttgart: UTB.

Kevenhörsten, Paul; van den Boom, Dirk (2009): *Entwicklungspolitik* . Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kiesel, Timo; Bendix, Daniel (2010): White Charity. Eine postkoloniale, rassismuskritische Analyse der entwicklungspolitischen Plakatwerbung in Deutschland. In: *Peripherie* 120(30), 482-495.

Ziai, Aram (2010) Postkoloniale Perspektiven auf Entwicklung. In: *Peripherie* 120(30), 399-426.

Leistungsnachweis

Portfolioprüfung , bestehend aus:

- Verfassen eines **Thesenpapiers** von 2 Seiten (Abgabe: 21. Mai 2024)
- Verfassen einer **Hausarbeit** von 3000-4000 Worten (Abgabe: 30. September 2024)

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	422211 - Seminar (unbenotet)

105953 S - Internationale Umweltpolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	10.04.2024	Dr. Michael Giesen

Kommentar

Dieses Seminar im Vertiefungsmodul "Internationale Politik" befasst sich mit grundlegenden Problematiken und Fragen der Internationalen Beziehungen im Bereich der globalen Umweltpolitik. Leitfragen sind dabei unter anderen:

- Welche Ursachen und Dimensionen haben globale Umweltprobleme für die internationale Politik?
- Wie hat sich die internationale Umweltpolitik der letzten Jahrzehnte entwickelt?
- Was ist die Rolle zentraler Akteure (Staaten, internationale Organisationen, zivilgesellschaftlicher Organisationen und Initiativen) in der internationalen Umweltpolitik?
- Was beinhalten und wie arbeiten internationale Abkommen in Bereichen wie der Bekämpfung des Ozonlochs, des Klimawandels, verschiedener Umweltverschmutzungen oder der Erhalt der Biodiversität?

Das Seminar ist dafür in drei Teile eingeteilt. In den ersten drei inhaltlichen Sitzung beschäftigen wir uns mit den Dimensionen, Problematiken und historischen Entwicklungen globaler Umweltprobleme und Umweltpolitik. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit zentralen Akteuren wie einzelnen Staaten, internationale Organisationen und transnationalen Organisationen der Zivilgesellschaft (INGOs, Bewegungen) und Unternehmen. Im dritten Teil wendet sich das Seminar einzelnen Umwelt- und Politikbereichen zu. Themen werden unter anderem sein die Bekämpfung des Ozonlochs, der Erhalt der Biodiversität, Klimaschutz und die Bekämpfung der Umweltgifte.

Lernziele

Die Lernziele des Seminars sind zum einen die Vertiefung von Wissenskompetenzen im Bereich der internationalen Umweltpolitik und zum anderen politikwissenschaftliche Kompetenzen für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten vor allem im Bereich der internationalen Beziehungen. Wissenskompetenzen beinhalten Grundzüge der Kooperationsproblematiken in der globalen Umweltpolitik, die Arbeit zentraler Institutionen und Prozesse, und Einschätzung von Politiken in einzelnen Umweltpolitikbereichen. Wissenschaftliche Kompetenzen erlangen Sie durch die selbstständige Aufarbeitung wissenschaftlicher Texte, die Bearbeitung einzelner Aufgaben zur wissenschaftlichen Recherche und Analyse sowie durch das Erstellen der Seminararbeit.

Voraussetzung

Der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Internationale Politik" (d.h. Klausur in der Vorlesung) wird dringend empfohlen. Ich erwarte die Lektüre der Basistexte sowie die mündliche Mitarbeit in den Sitzungen. Weitere Nebenleistungen des Seminars sind die Bearbeitung von Aufgaben zu einzelnen Sitzungen, je nach Aufgabe entweder in schriftlicher oder mündlicher Form. Diese Aufgaben werden im Moodle-Kurs bereitgestellt und dienen der Vorbereitung und Durchführung der Präsenz-Sitzungen.

Leistungsnachweis

Mit dem Abschluss des Vertiefungsmoduls erhalten Sie 6 Leistungspunkte. Als Prüfungsleistung erarbeiten Sie ein Portfolio (Umfangsvorgabe gemäß jeweiliger Studienordnung). Das Portfolio bearbeitet eine oder mehrere Fragestellungen im Zusammenhang mit den Themen und Fragen des Seminars. Es besteht aus zwei Hauptteilen (je ca. 1500 Worte) und einem Reflexionspapier. Ein Hauptteil ist ein Literaturbericht zu einem ausgewählten Thema bzw. Fragestellung, die wir im Kontext einer oder mehrerer Sitzungen bearbeitet haben. Der zweite Hauptteil ist ein kurzes Transfer-Essay das ein oder mehrere Konzepte aus der IB-Literatur auf eine Fragestellung bzw. Problem in der internationalen Umweltpolitik anwenden. Im Reflexionspapier binden Sie beide Portfolioteile im Kontext Ihres eigenen Lernerfolges zusammen. Das Portfolio soll zeigen, dass Sie in der Lage sind und Ihre Fähigkeiten verbessert haben „eine selbst gewählte Fragestellung in einem ausgewählten Bereich der internationalen Politik in schriftlicher Form eigenständig politikwissenschaftlich bearbeiten zu können" (siehe Modulbeschreibung). Dies schließt eine eigenständige Literaturrecherche (deutsch und englischsprachige Quellen), eine schlüssige Argumentation, und die Einhaltung der formellen und stilistischen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit ein. Die Anforderungen und Aufbau des Portfolios besprechen wir durchgängig während des Semesters und speziell in der Abschlusssitzung. Die Abgabefrist für die Seminararbeit ist der 30. September 2024, die Frist für die Anmeldung der Prüfung am 30. September 2024.

Bemerkung

Den Seminarplan versende ich vor der ersten Sitzung am 10. April an alle in PULS eingetragenen Teilnehmende. Den Aufbau, die Anforderungen und Organisation des Seminars besprechen wir in der ersten Präsenzsitzung.

Ablauf
Die Lernphasen des Seminars finden sowohl individuell (asynchrone) in der Vor- und Nachbereitung als auch zusammen während der Präsenzsitzungen statt (synchron). Für die Vorbereitungen der Texte und weiteren Inhalten finden Sie Aufgaben- und Fragestellungen auf Moodle. Dort sammeln wir ebenso die gemeinsamen Ergebnisse unserer Arbeit während der Sitzungen. Die individuelle Lernphase können Sie nach Ihren Lernarten strukturieren, in den Präsenzsitzungen arbeiten wir vor allem mit Diskussion und Arbeitsgruppen in wechselnden Formaten und Größen. Diese Phasen werden durch Inputs des Dozenten und stellenweise von Studierenden ergänzt. Referate oder Präsentation zu einzelnen Themen wird es nicht geben. Allerdings werden Sie zu jedem der drei Blöcke ein Lesetagebuch bzw. eine Reflexion zu Ihrer Vorbereitung auf Moodle hochladen. Zu welcher konkreten Sitzung bleibt Ihnen überlassen. Das Lesetagebuch laden Sie bitte rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung hoch; es dient Ihrer und meiner Vorbereitung der Sitzung bleibt aber unbenotet. Es ist zudem eine zusätzlich als Übung für das Portfolio sowie ein Leistungsnachweise für Ihre Teilnahme.

Zielgruppe

Das Vertiefungsseminar richtet sich erster Linie an Bachelor-Studierende die bereits ein Grundlagenmodul im Bereich ‚Internationale Politik' besucht haben und Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Themenfeld ‚Internationale Beziehungen' vertiefen möchten. Der Besuch von Modulen zum wissenschaftlichen Arbeiten ist vor allem mit Blick auf die Seminararbeit empfehlenswert. Weitere thematische Kenntnisse sind nicht notwendig. Das Ziel des Seminars ist es, diese auszubilden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	422211 - Seminar (unbenotet)

105954 S - Internationale Menschenrechte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mi	12:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	17.04.2024	Andreas Ullmann

Kommentar

Dieses Vertiefungsseminar im Modul "Internationale Politik" bietet eine umfassende Einführung in das komplexe Feld der internationalen Menschenrechtspolitik. In sieben Sitzungen werden die Entwicklung globaler Menschenrechtsnormen und ihre heutigen Auswirkungen auf die internationale Politik untersucht. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Untersuchung der Gestaltung und Wirksamkeit des globalen Menschenrechtsregimes. Leitfragen sind dabei unter anderem:

- Was sind globale Menschenrechtsnormen und -werte?
- Was macht internationale Menschenrechtspolitik aus und wie unterscheidet sie sich von anderen Bereichen der Internationalen Politik?
- Wie haben sich Menschenrechtsnormen und ihre Verrechtlichung und Institutionalisierung in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt?
- Wer sind die zentralen Akteure in der internationalen Menschenrechtspolitik und was ist ihre Rolle?
- Wie effektiv sind globale Akteure und Institutionen in der Umsetzung und im Schutz der Menschenrechte?
- Mit welchen Herausforderungen ist der internationale Menschenrechtsschutz derzeit konfrontiert

Das Seminar soll Sie dazu befähigen, Problemfelder, Prozesse, Akteure, Institutionen und Handlungsmöglichkeiten im Bereich der internationalen Menschenrechtspolitik beschreiben und unterscheiden zu können. Sie lernen zentrale Begriffe, Fragestellungen, Theorien und Konzepte der Forschung zu internationalen Menschenrechten kennen. Zentraler Bestandteil des Seminars wird die Einordung und Reflektion wissenschaftlicher Arbeiten sowie die Anwendung des erlangten Wissens auf konkrete Ereignisse und Entwicklungen in der internationalen (Menschenrechts-)Politik sein.

Es sind noch wenige Restplätze vorhanden. Diese können in der ersten Sitzungswoche vergeben werden.

Voraussetzung

Zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar ist die Lektüre der Basistexte sowie die mündliche Mitarbeit in den Sitzungen zwingend erforderlich. Darüber hinaus wird während der Sitzungen die Mitwirkung an verschiedenen Einzel- und Gruppenarbeiten in schriftlicher oder mündlicher Form erwartet. Da das Seminar zur Vertiefung des Grundlagenmoduls „Internationale Politik" dient, wird ein erfolgreiches Absolvieren der Klausur zur Vorlesung dringend empfohlen.

Leistungsnachweis

Mit dem Abschluss des Vertiefungsmoduls erhalten Sie 6 Leistungspunkte. Als Prüfungsleistung erarbeiten Sie eine schriftliche Seminararbeit (Umfangsvorgabe gemäß jeweiliger Studienordnung). Mit dem Verfassen der Seminararbeit sollen Sie Ihre Fähigkeit unter Beweis stellen, eine selbst gewählte Fragestellung im Zusammenhang mit den Themen des Seminars in schriftlicher Form eigenständig politikwissenschaftlich bearbeiten zu können Die Anforderungen und den Aufbau der Seminararbeit besprechen wir durchgängig während des Semesters und speziell in der Abschlusssitzung. Die Abgabefrist für die Seminararbeit ist der 30. September 2023, die Frist für die Anmeldung der Prüfung am 15. September.

Bemerkung

Den Seminarplan wird vor der ersten Sitzung am 17. April an alle in PULS eingetragenen Teilnehmenden versendet. Den Aufbau, die Anforderungen und Organisation des Seminars besprechen wir in der ersten Präsenzsitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	422211 - Seminar (unbenotet)

108368 S - Krieg und Frieden

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	08.04.2024	PD Dr. Judith Renner

Kommentar

In diese Vertiefungsseminar beleuchten wir die Themen ‚Krieg' und ‚Frieden' aus der Perspektive verschiedener traditioneller und neuerer Theorien der Internationalen Beziehungen (IB). Themen sind etwa

- Konzeptualisierungen von Krieg und Frieden (z.B. positiver vs. negativer Frieden)
- Die Rolle verschiedener Faktoren bei der Analyse von Krieg und Frieden, etwa Macht, Institutionen, Normen, Identitäten, Kultur und Gender
- Democratic Peace and Democratic War
- Kritische Perspektiven auf Krieg und Frieden (z.B. Postkoloniale Perspektive, Genderperspektive, liberal interventionism)

Voraussetzung

Keine

Literatur

Geis, Anna, Müller, Harald & Schörnig, Niklas (2010) 'Liberale Demokratien und Krieg. Warum manche kämpfen und andere nicht. Ergebnisse einer vergleichenden Inhaltsanalyse von Parlamentsdebatten', Zeitschrift für Internationale Beziehungen, Vol. 17, No. 2, pp. 171-202.

Jackson, Richard (2009) 'Constructivism and Conflict Resolution', in: Jacob Bercovitch, Victor Kremenyuk, I. & William Zartman (eds.) , Los Angeles, CA: Sage, pp. 172-189.

Mearsheimer, John J. (1994-1995) ,The False Promise of International Institutions', *International Security* , Vol. 19, No. 3, pp. 5-49.

Waltz, Kenneth N. (1988) 'The Origins of War in Neorealist Theory', The Journal of Interdisciplinary History, Vol. 18, No. 4, pp. 615-628

Leistungsnachweis

Portfolioprüfung bestehend aus

- Verfassen eines **Thesenpapiers,** abzugeben am 10. 06.2024
- Verfassen einer **Hausarbeit** (3000-4000 Worte), abzugeben am 30.09.2024 (Einreichung als PDF per Email)

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422211 - Seminar (unbenotet)

108420 BL - Introduction to Security Politics

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	10:00 - 14:00	wöch.	3.06.S19	10.06.2024	Dr. Wolfgang Minatti
1	BL	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	17.06.2024	Dr. Wolfgang Minatti

Kommentar

Still looking for a class? We can still admit students to this class. All registered students will receive information about moodle in a personal Email.

In recent years, terrorism, mass violence, and inter-state war have (re)emerged as real or perceived threats to international security. This course aims to provide students with the building blocks to study and investigate security politics around the globe. It builds on Interational Relations Theory to investigate different issue areas of security politics - from classical fields such as interstate war and terrorism to more recently securitised fields such as migration. We examine contemporary security challenges and the role of states, non-state actors, and international institutions in providing or threatening international security all the way from the war in Ukraine, to US-China tensions and the Iran Nuclear Deal.

This *Vertiefungsseminar* looks at the theoretical and empirical explanations that have been offered by academic scholarship, which will help us understand these patterns. Students will be introduced to the core concepts and dominant approaches of the study of international security politics and have a chance to apply them across a range of current cases. The course offers space for exchange and collaboration among students: through discussions, presentations and other more creative forms of engagement. At the end of the course, students will be able to assess international security challenges from a variety of perspectives; and design independent research on issues related to security politics.

To contact Dr. Wolfgang Minatti: wolfgang.minatti@eui.eu

Voraussetzung

Prüfungsnebenleistung : active participation and one presentation

Leistungsnachweis

Term paper (Hausarbeit):

• BA Politik und Verwaltung (Studienordnung 2011 oder 2015): Active Participation and Final Essay (10 Pages) (6 LP)
• BA Politik und Wirtschaft (Studienordnung 2013): Active Participation and Final Essay (3.000-4.000 words) (6 LP)
• BA Politik, Verwaltung und Organisation (Studienordnung 2012): Active Participation and Final Essay (10 pages) (6 LP)
• BA Politik, Verwaltung und Organisation (Studienordnung 2015): Active Participation and Final Essay (3.000-4.000 words) (6 LP)
• Erasmus (6 ECTS): Active Participation and Final Essay (3.000-4.000 words) (6 LP)

Bemerkung

Contents

Day 01: June 10 2024 . . . . . .
Class 01 [10:00-12:00]: The Concept of 'Security' . . . . . .
Class 02 [12:00-14:00]: Trends of War and Peace . . . . . .

Day 02: June 17 2024 . . . . . .
Class 03 [On your own time]: The Causes of War? . . . . . .

Day 03: June 24 2024 . . . . . .
Class 04 [10:00-12:00]: Debating the Causes of War . . . . . .
Class 05 [12:00-14:00]: Security and the State . . . . . .

Day 04: July 1 2024 . . . . . .
Class 06 [10:00-12:00]: Insurgency and 'Small' Wars . . . . . .
Class 07 [12:00-14:00]: Terrorism . . . . . .

Day 05: July 8 2024 . . . . . .
Class 08 [10:00-12:00]: Nuclear Deterrence . . . . . .
Class 09 [12:00-14:00]: Securitizing Migration . . . . . .

Day 06: July 15 2024 . . . . . .
Class 10 [10:00-12:00]: International Institutions and Security . . . . . .
Class 11 [12:00-14:00]: Humanitarian Intervention and the Responsibility to Protect
Class 12 [14:00-16:00]: Reflection Exercise and Conclusion . . . . . .

Lerninhalte

This course introduces students to the study of security politics and presents a variety of methodological and thematic angles on what security is and how to conceptualise it. At the end of
the course, students will be able (1) to understand the main themes and concepts of international security politics; (2) to study security challenges from a variety of perspectives and questions; (3)
to critically assess existing empirical, theoretical and methodological approaches to the study of security politics; and (4) to design independent research on issues related to security politics.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	422211 - Seminar (unbenotet)

BVMPUV420 - Forschungsorientiertes Vertiefungsmodul Internationale Politik

108105 S - Die Rolle von Friedensmissionen in der internationalen Sicherheitspolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S12	08.04.2024	Dr. Evgenija Kröker

Kommentar

Auf Basis etablierter und aktueller Forschungsergebnisse setzt sich dieses forschungsorientierte Vertiefungsseminar ausführlich mit der vielschichtigen Rolle von Friedensmissionen in der internationalen Sicherheitspolitik auseinander. Der erste Teil des Seminars stellt grundlegende Definitionen vor und grenzt Friedensmissionen von anderen Arten der (militärischen) Intervention ab, wirft einen Blick auf ihre Entstehung und Entwicklung und zeigt auf, wohin und von welchen Akteuren Friedensmissionen entsandt werden. Der zweite Teil des Seminars befasst sich mit den politischen Entscheidungsprozessen ausgewählter internationaler und regionaler Organisationen, wie den Vereinten Nationen, der Europäischen sowie der Afrikanischen Union, die der Autorisierung von Friedensmissionen vorangehen. In diesem Zusammenhang beleuchtet das Seminar ebenfalls die Gründe, aus denen sich Mitglieder dieser Organisationen freiwillig dazu entschließen, mit eigenem Personal an Friedensmissionen teilzunehmen. Der dritte und letzte Teil des Seminars beschäftigt sich mit der wichtigen Frage, ob und wenn ja, unter welchen Bedingungen, Friedensmissionen effektiv sind. Hierbei unterscheidet das Seminar zwischen konfliktrelevanten Indikatoren und Eigenschaften einer Friedensmission selbst, um Erfolge und Misserfolge dieses Instrumentes vergleichend zu analysieren. Da es sich um ein forschungsorientiertes Vertiefungsseminar handelt, werden wir uns zudem durchgehend mit diversen Aspekten der eigenen Forschung zu diesem Thema befassen und ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Forschungsdesigns und Methoden legen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 422311 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ110 - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien

105821 V - Klassische und zeitgenössische soziologische Theorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.H09	08.04.2024	Prof. Dr. Jürgen Mackert

Kommentar

Die Vorlesung versteht sich als Fortsetzung der Einführungsvorlesung im Wintersemester. Sie behandelt einschlägige theoretische Ansätze des 20. Jahrhunderts und wichtige Aspekte aktueller Theoriediskussionen. Ferner problematisiert sie Grundannahmen der soziologischen Theorie und setzt sich mit der soziologischen Idee und Beschäftigung mit der Moderne/ der modernen Gesellschaft sowie ihren "blinden Flecken" auseinander.

Leistungsnachweis

Modulabschlussprüfung: Klausur

Termin für die Zweitklausur: Mo. 23.09.2024 von 12 - 14 Uhr in Raum 3.01.H09

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 424612 - Vorlesung (unbenotet)

BVMSOZ310 - Organization Studies

105853 S - Diversität in Organisationen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S24	10.04.2024	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

In diesem Seminar nähern wir uns dem Verhältnis von Diversität und Organisation.

- Was lässt sich unter Diversität und was unter Intersektionalität verstehen? (Crenshaw, Dobbin, Liebscher)

- Welche methodologischen, welche methodischen Fragen stellen sich bei der Untersuchung deiser beiden Kategorien?

- Welche organisationstheoretischen Zugänge gibt es? (Mikropolitik, Neoinstitutionalismus, Systemtheorie)

- Welche Befunde gibt es zu unterschiedlichen Organisatioonstypen? (Unternehmen, Militär, Schulen, Pflege, Zivilgesellschaftliche Akteure, Sportvereine)

Voraussetzung

Organisationssoziologische oder Geschlechtersoziologische Vorkenntnisse sind von Vorteil.

Literatur

wird überwiegend in Moodle zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen:

- Lektüre der Texte und regelmäßige Teilnahme
- Erstellen eines Lesetagebuchs zu wahrscheinlich 7 oder 8 Pflichttexten oder zu zweit zu allen Pflichttexten. Jeder Text ist nach folgendem Schema gegliedert: Name der Autoren und Titel, Thema, Problemstellung, Frage, zentrale Begriffe, resp. theoretische Grundlagen, wesentliche Argumente (Pro Text bitte ca. 1 Seite, Abgabe bis 1 Woche nach Ende der Vorlesungszeit)
- Vorbereitung von Fragen/ Diskussionspunkten für jeweils eine Sitzung, Vorstellung der Zusatzliteratur (resp. einer Auswahl der Zusatzliteratur), max. 15 Minuten, Absprache dazu jeweils im Seminar eine Woche vorher.
- Abgabe eines Sechszeilers zur Hausarbeit oder mündlicher Prüfung , ca. 3-4 Tage vor der letzten Sitzung

Modulprüfung:

- BA: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten
- MA: Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Bemerkung

Zu diesem Seminar können **maximal 40 Studierende** zugelassen werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

105854 S - Die Rolle von Organisationen in der Energiewende

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	10.04.2024	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

Ziel des Seminars ist die gesellschaftlichen Hintergründe und Herausforderungen der Energiewende besser verstehen.

Das Thema wird vorrangig aus einer organisationssoziologischen Perspektive betrachtet.

Voraussetzung

Es ist von großem Vorteil, die Einführung in die Organisationssoziologie bereis absolviert zu haben.

Literatur

wird weitestgehend in Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen:

- Lektüre der Texte und regelmäßige Teilnahme
- Erstellen eines Lesetagebuchs zu wahrscheinlich 7 oder 8 Pflichttexten oder zu zweit zu allen Pflichttexten. Jeder Text ist nach folgendem Schema gegliedert: Name der Autoren und Titel, Thema, Problemstellung, Frage, zentrale Begriffe, resp. theoretische Grundlagen, wesentliche Argumente (Pro Text bitte ca. 1 Seite, Abgabe bis 1 Woche nach Ende der Vorlesungszeit)
- Vorbereitung von Fragen/ Diskussionspunkten für jeweils eine Sitzung, Vorstellung der Zusatzliteratur (resp. einer Auswahl der Zusatzliteratur), max. 15 Minuten, Absprache dazu jeweils im Seminar eine Woche vorher.
- Abgabe eines Sechszeilers zur Hausarbeit oder mündlicher Prüfung , ca. 3-4 Tage vor der letzten Sitzung

Modulprüfung:

- Mündliche Prüfung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten

Lerninhalte

I) Energiewende als gesellschaftliches Großprojekt und sozialwissenschaftliches Forschungsthema

- Energiewende als Großvorhaben politischer Gesellschaftsgestaltung
- Energieproduktion als soziale Praxis
- Pfadabhängigkeit oder neue Pfade?

II) Feld- , Wissens- und Organisationstheoretische Zugänge

- Organisationen und Moral
- Feldtheorische Zugänge
- Wissenstheoretische Zugänge

III) Studien zu Organisationen und gesellschaftlichen Teilbereichen

- Energieunternehmen
- Industrieverbände und Lobbying
- Genossenschaften in der Energiewende
- Umweltschutz- / Klimabewegung
- Think tanks

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

105855 S - Religion und Säkularität in Organisationen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S19	11.04.2024	Annika Koch

Kommentar

Das Verhältnis von Religion, Säkularität und Organisation ist vielschichtig. Um ein Verständnis dessen zu erlangen, diskutieren wir zunächst zentrale religionssoziologische und organisationssoziologische Theorien. Darauf aufbauend analysieren wir eine Reihe empirischer Beispiele: Gemeinschaftsbildung durch das Feiern religiöser Feste, Diskriminierung mit Bezugnahme zur Religion, Konflikte über das Zeigen religiöser Symbole, Besonderheiten religiöser Organisationen, die Bedeutung der Kirchen im deutschen Staat und die Ausbildung von Lehrkräften für den islamischen Religionsunterricht. Natürlich können Studierende weitere Beispiele in die Diskussion einbringen. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.

Literatur

Aysel, A. (2023). Islamischer Religionsunterricht und islamische Theologie als Integrationsmedien in einer pluralen Gesellschaft. In A. Körs (Hrsg.), *Islamischer Religionsunterricht in Deutschland* (S. 163–180). Springer Fachmedien Wiesbaden.

Asad, T. (2017). *Ordnungen des Säkularen. Christentum, Islam, Moderne* . Konstanz University Press.

Beckers, T. (2018). The Existential Dimension of Religion: Core and Context. In A. Schnabel, M. Reddig & H. Winkel (Hrsg.), (S. 103-115).

Burchhardt, M., Wohlrab-Sahr, M. & Middell, M. (2015). . De Gruyter.

Cadge, W. (2004). Gendered Religious Organizations. *Gender & Society 18* (6), 777-793.

Cadge, W., Griera, M., Lucken, K. & Michalowski, I. (2017). Religion in Public Institutions: Comparative Perspectives from the United States, the United Kingdom, and Europe. (2), 226-233. doi:10.1111/jssr.12350

Eulitz, M. (2023). *Jüdische Gemeinden im Umbruch. Die konfliktären Entwicklungen in Deutschland seit 1990* (Religion in der Gesellschaft, Bd. 50). Ergon.

Gärtner, C. & Sammet, K. (2003). "Wir machen weiter": Krisenbewältigung unter der Bedingung der Religionslosigkeit. In C. Gärtner, D. Pollack & M. Wohlrab-Sahr (Hrsg.), (S. 289-313). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Gomolla, M. (2017). Direkte und indirekte, institutionelle und strukturelle Diskriminierung. In A. Scherr, A. El-Mafaalani & G. Yüksel (Hrsg.), (S. 133-155). Springer Fachmedien Wiesbaden.

Hirschkind, C. (2011). Is there a secular body? *Cultural Anthropology* , 26 (4), 633–647.

Jähnichen, T., Nagel, A.-K. & Schneiders, K. (Hrsg.). (2016). . Verlag W. Kohlhammer.

Karakasoglu, Y. & Klinkhammer, G. (2016). Religionsverhältnisse. In P. Mecheril (Hrsg.), (S. 294-310). Beltz Verlag.

Kühl, S. (2020). *Organisationen - Eine sehr kurze Einführung* . Springer Fachmedien Wiesbaden.

Lenneis, V., Evans, A. B. & Agergaard, S. (2022). Swimming as self-care - A Foucauldian analysis of swimming for Danish Muslim women. 57 (3), 401-420.

Luhmann, N. (2019). Die Organisierbarkeit von Religionen und Kirchen. In E. Lukas & V. Tacke (Hrsg.), (S. 3-54). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Marx, K. (1977). Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung. In *Marx-Engels-Werke* (Bd. 1, S. 378–391). Dietz (Erstveröffentlichung 1844).

Michalowski, I. (2023). Säkularität im Schwimmbad. Einstellungen zu eigenen und fremden Körperpraktiken. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 75 (2), 171-201.

Oevermann, U. (2003). Strukturelle Religiosität und ihre Ausprägungen unter Bedingungen der vollständigen Säkularisierung des Bewusstseins. In C. Gärtner, D. Pollack & M. Wohlrab-Sahr (Hrsg.), (S. 339-387). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Reddig, M. (2017). Pierre Bourdieus Religionssoziologie. In H. Winkel & K. Sammet (Hrsg.), (S. 385-406). Springer Fachmedien Wiesbaden.

Sammet, K. & Breuer, M. (2019). Editorial: Religiöse Akteure als Anbieter von sozialen Dienstleistungen im Wohlfahrtsstaat 3 (2), 199-210.

Shooman, Y. (2014). *"… weil ihre Kultur so ist". Narrative des antimuslimischen Rassismus.* Transcript.

Tezcan, L. (Hrsg.). (2021). *Die Subjekte der Islampolitik* . Springer Fachmedien Wiesbaden.

Wagner-Willi, M. (2004). Adventsfeier in der Grundschule. Zum Umgang mit religiöser und kultureller Heterogenität. In C. Wulf, B. Althans, K. Audehm, C. Bausch, B. Jörissen, M. Göhlich et al. (Hrsg.), *Bildung im Ritual. Schule, Familie, Jugend, Medien* (S. 99-140). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Yegane Arani, A. (2020). Die multireligiöse Schule als Ort von Diskriminierung. In J. Willems (Hrsg.), *Religion in der Schule. Pädagogische Praxis zwischen Diskriminierung und Anerkennung* (S. 163-188). Transcript.

Yurdakul, G. (2016). *Kopftuch-Debatten in Europa : Konflikte um Zugehörigkeit in nationalen Narrativen* . transcript.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

105958 S - Digitalisierung als Verwaltungsreform

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	09.04.2024	Liz Wehmeier

Kommentar

Im Zentrum des Seminars steht die Betrachtung von Digitalisierung als Verwaltungsreform. Die Studierenden erhalten einen Überblick sowohl über Fragen der Steuerung von Verwaltungsdigitalisierung im Mehrebenensystem als auch der Implementation auf kommunaler Ebene. Dazu werden einerseits grundlegende theoretische Konzepte beleuchtet und andererseits empirische Beispiele aus verschiedenen Verwaltungsbereichen herangezogen.

Das Seminar nutzt das Lernkonzept des *Problem Based Learning* (PBL). Ziel ist die Entwicklung von Problemlöseprozessen an praxisrelevanten konkreten Beispielen im Kontext von (Digitalisierungs-)Reformen in der öffentlichen Verwaltung.

Leistungsnachweis

Aktive und regelmäßige Teilnahme an Seminarsitzungen, Kleingruppenarbeit mittels *Problem Based Learning* inklusive Ergebnispräsentationen und Gruppenberichten. Schriftliche Hausarbeit.

Lerninhalte

- Erwerb von Sachkompetenz: Überblick über wichtige Verwaltungsreformen in Deutschland, Wissenserwerb zur Steuerung und Implementation von Verwaltungsreformen, Verortung der Verwaltungsdigitalisierung in Reformkontext
- Erwerb von Methodenkompetenz: Strategien zum selbstständigen Wissenserwerb, zum Erstellen einer Forschungsarbeit und der kompetenten Präsentation von Ergebnissen
- Erwerb von Sozialkompetenz: Entwicklung von Teamfähigkeit und Befähigung zu kooperativem Lernen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425011 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ510 - Sozialstrukturen im Wandel

105856 S - Refugee Integration – Theory, Evidence and Policy Responses

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	11.04.2024	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden

Kommentar

There are currently over three million refugees in Germany. After the immediate challenge of managing reception and allocation, the fundamental long-term task for the government is to facilitate the integration of asylum seekers and refugees into society. Integration is a contested and complex concept that cuts across various parts of society: labour markets, education, housing, discrimination etc.

The first block of this course will introduce students to concepts, theories, measurement and governance of refugee integration using the case study of Germany. The second block will discuss integration policies along various focus areas: legal status, labour markets, education, language, housing, discrimination, public attitudes towards refugees and social integration. In this course, students will gain a deeper understanding of integration policies as one key area of public policy. The course will explore the assumptions behind different policies and how they are applied. Lastly, students will review evidence assessing the effectiveness of different integration policies.

Requirements to pass:

- readings

- regular participation

- 15 min presentation

Requirements for receiving a grade:

- course paper

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425111 - Seminar (unbenotet)

105858 S - Gesellschaft der Algorithmen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	10.04.2024	Prof. Dr. Roland Verwiebe

Kommentar

Inhalt
Der zunehmende Einsatz von Algorithmen, KI und Maschinellem Lernen verändert den Alltag der Menschen in Deutschland massiv. Dies betrifft die alltägliche Kommunikation via Handy oder Messenger-Dienste, die Nutzung von Social Media Plattformen, den Besuch von Nachrichtenportalen, den Konsum über spezialisierte Plattformen, das Online-Dating, das Bezahlen mit einer EC- oder VISA-Karte im Baumarkt oder Lebensmittelgeschäft, die Mobilität im öffentlichen Raum, die Freizeitgewohnheiten, das Verwenden von Haushaltsgeräten, den persönlichen Umgang mit Information, die Rolle der Politik, das Agieren von Justiz und Sicherheitsbehörden, das Funktionieren von Bildungseinrichtungen und Gesundheitswesen, , die Wissensgenerierung über ChatGPT und andere Online-Tools, die Jobsuche und Rekrutierung von neuem Personal, die Berufsausübung in unterschiedlichen Branchen. Diesem Thema widmet sich dieser Kurs, in dem 8 größere Fragekomplexe zur Gesellschaft der Algorithmen behandelt werden: 1. Die Re-Organisation des Sozialen, 2. Digitale Permanenz in der Freizeit, 3. Die Ausweitung des Marktplatzes, 4. Die Zukunft der digitalen Arbeit, 5. Das vernetzte Zusammenleben in der digitalen Stadt – Smart Cities, 6. Überwachung im öffentlichen Raum und die neue Sicherheitsarchitektur, 7. Die digitale Optimierung der Sozialpolitik, 8. Das Ende der Demokratie und die Grenzen digitaler Politik. Ziel ist es für diese Bereiche die Funktionsweise von Algorithmen und die sozialen Folgen des Einsatzes dieser Technologien systematisch zu diskutieren und für die weitere soziologische Bearbeitung aufzuschlüsseln.

Voraussetzung

Interesse am Thema Algorithmen, KI, Maschinelles Lernen

Literatur

Burell, J., & Fourcade, M. 2021. The Society of Algorithms. Annual Review of Sociology. 47: 213–237. Egbert, S. 2020. Predictive Policing als Treiber rechtlicher Innovation? Zeitschrift für Rechtssoziologie. 40: 26–51. Heaven, W. D. 2020. Predictive policing algorithms are racist. They need to be dismantled. Retrieved from www.technologyreview.com/2020/07/17/1005396/predictive-policing-algorithms-racist-dismantled-machine-learning-bias-criminal-justice/ Los Angeles Times. 2020. LAPD will end controversial program that aimed to predict where crimes would occur. Retrieved from www.latimes.com/california/story/2020-04-21/lapd-ends-predictive-policing-program New York Times. 2019. In Stores, Secret Bluetooth Surveillance Tracks Your Every Move. Retrieved from www.nytimes.com/interactive/2019/06/14/opinion/bluetooth-wireless-tracking-privacy.html Nowotny, H. 2021. In AI we trust: power, illusion and control of predictive algorithms. Cambridge: Polity. Sevignani, S. 2019. Digitale Arbeit und Prosumption im Kapitalismus. In F. Butollo & S. Nuss (Eds.), Marx und die Roboter. Vernetzte Produktion, Künstliche Intelligenz und lebendige Arbeit.. Berlin: Dietz Verlag. Veprek, L. H., et al. 2020. Beyond Effectiveness: Legitimising Predictive Policing in Germany. Criminology - The Online Journal. 2: 423-443. www.vice.com/en/article/ne9b3z/how-to-get-off-data-broker-and-people-search-sites-pipl-spokeo Vormbusch, U. 2019. Wirtschafts- und Finanzsoziologie. Eine kritische Einführung. Wiesbaden: Springer / VS. Zuboff, S. 2018. Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus. Frankfurt/Main: Campus.

Leistungsnachweis

Punkte für Teilnahme

Transferprojekt in einem Team erarbeiten und als Kurzreferat (10-15 Min.) vorstellen. Thema: Funktionsweise eines selbstgewählten Plattformalgorithmus unter Verwendung von eigenständig recherchierten wissenschaftlichen Quellen, Blogbeiträgen, Podcasts und Zeitungsartikeln. Die Terminierung erfolgt über ein Online-Tool in Moodle (zum Selbsteintragen).

Dazu Anfertigung eines Thesenpapiers (mit 3 bis 4 Thesen) als Grundlage für die Diskussion im Seminar.

Hochladen von PPP und Thesenpapier jeweils 1 Tag vor dem Seminar.

Besprechen von Konzept/Inhalt des Transferprojekts/Kurzreferats spätestens eine Woche vor der Präsentation mit dem LV-Leiter

Punkte für Modulprüfung

a) Anfertigung einer Hausarbeit zur Funktionsweise von Algorithmen unter Verwendung von Sekundärliteratur, Blogbeiträgen und ggf. Einbeziehung von Experteninterviews. Umfang ca. 20.-30.000 Anschläge (inkl. Abbildungen, Literaturverzeichnis, Fußnoten); ggf auch in Gruppenarbeit.

b) Alternative: Erstellung eines Podcast , Vlog oder dergleichen für einen Blog an der Uni Potsdam (Gruppenarbeit nötig)

Abgabe der Leistungen am 15.09.2024.

Bemerkung

Kurzkommentar

- Zu den Terminen werden Arbeitsmaterialien und Lesetexte in Moodle verfügbar gemacht.
- Basis der Diskussion im Seminar: wissenschaftliche Texte, Blogbeiträge, Podcasts, Vlogs, Zeitungsartikel.
- Der **Beginn der Veranstaltung ist 17. April 2024**

Zielgruppe

Menschen mit Interesse am Thema.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425111 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ610 - Politische Soziologie

105824 S - Wer wählt rechtspopulistische Parteien? Theoretische und empirische Zugänge

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	08.04.2024	Jakob Tures

Kommentar

Rechtspopulistische Parteien konnten sich in den letzten Jahrzehnten fest in die politische Landschaft vieler westeuropäischer Demokratien etablieren. Inzwischen gibt es mit der AfD auch in Deutschland eine rechtspopulistische Partei, welche sowohl regional als auch bundesweit hohe Wahlergebnisse erzielen konnte und auf absehbare Zeit Teil des Deutschen Wahlangebots sein wird.

Umstritten bleibt die Frage, aus welchen Gründen WählerInnen ihre Stimme an eine rechtspopulistische Partei geben. Diese Problemstellung steht im Fokus des Seminars. Wir werden die zentralen Erklärungsansätze diskutieren und dabei stets den theoretischen Zugang zum Untersuchungsobjekt mit konkreten empirischen Ergebnissen verknüpfen.

Seminarinhalte

Im ersten Teil des Seminars wird es um die Definition der zentralen Begriffe "Populismus" und "Rechtspopulismus" im Speziellen gehen.

Anknüpfend daran, betrachten wir einige Vertreter dieser Parteienfamilie, mit besonderem Fokus auf die AfD als Deutsche rechtspopulistische Partei. Was ist das Angebot rechtspopulisitscher Parteien? Welche Themen werden besetzt und wie verhalten sich diese Parteien dabei im Bezug zu anderen Parteien und in der Kommunikation mit ihren potentiellen WählerInnen?

Im dritten Teil des Seminars werden zentrale Ansätze zur Erklärung der Wahlentscheidung für eine rechtspopulistische Partei betrachtet. Welche Ansätze gibt es und wie definieren sich diese? Welche empirische Evidenz können diese Ansätze hinter sich versammeln?
Die betrachteten Ansätze lassen sich dabei grob, und wenig trennscharf, in vier Gruppen aufteilen: Erklärungen auf Basis der sozioökonomischen Lage der WählerInnen, die Wahlentscheidung als Reaktion auf den "Wertewandel", die Wahlentscheidung auf Basis der durch die Partei besetzten Themen und die Protestwahlthese.

Seminarablauf

Zentral für das Seminar ist die Diskussion der jeweiligen Inhalte im Plenum. Dazu ist für jede Sitzung die über Moodle bekanntgegebene Literatur vorzubereiten. Kurze Referate durch die TeilnehmerInnen zu Beginn jeder Sitzung bilden dabei den Startpunkt der offenen Diskussion. Die Referate bilden auch die Prüfungsnebenleistung.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung

Ein kurzes Referat zu einer der Seminarsitzungen. Die Themen werden zu Beginn des Seminars verteilt.

Modulabschlußprüfung

Hausarbeit mit Seminarbezug und selbstgewählter Fragestellung. Die individuellen Fragestellungen sollten im Verlauf des Semesters von Ihnen entwickelt und dann mit mir abgestimmt werden.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: 10.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

105860 S - Bürokratie, Schulden, Bullshit-Jobs: Die drei Säulen des Kapitalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S17	10.04.2024	Dr. Max Oliver Schmidt
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S24	05.06.2024	Dr. Max Oliver Schmidt

Kommentar

Das Seminar wird sich anhand der Lektüre anthropologischer Texte von David Graeber mehrerer gesellschaftlicher Probleme widmen, die im Kapitalismus kulminieren: Schulden, sinnentleerte Erwerbstätigkeit und Bürokratie. Alles Phänomene, die zur Entfremdung des Menschen führen, dessen Repression ermöglichen und gleichzeitig legitimieren. Mit den analytisch scharfsinnigen Texten, die teilweise humorvoll untermalt sind, nähern wir uns in gemeinsamen Diskussionen den drei Säulen eines unterdrückenden und ausbeuterischen Kapitalismus an.

Leistungsnachweis

Die Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS: 17.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

105862 S - Europa und die EU als koloniale Akteure

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	11.04.2024	Prof. Dr. Jürgen Mackert

Kommentar

Im Gegensatz zu den Erklärungen der EU, zu anderen Gegenden der Welt auf "gleichberechtigte", "partnerschaftliche" und auf "Kooperation" gerichtete Beziehungen Wert zu legen, diskutiert das Seminar die jahrhundertelange, bis heute andauernde koloniale Politik und Mentalität Europas und der Europäischen Union.

Seit Jahrhunderten ist das Verhältnis Europas etwa zu Afrika ein koloniales, das von Ausbeutung, Unterwerfung, Sklavenhandel und rassistischer Gewalt geprägt ist. Die EG/EU hat die diesen Prozessen zugrundeliegende Mentalität übernommen und führt sie fort, wenngleich das gerne verschwiegen und verheimlicht wird und in der Selbstbeschreibung der "Union der Werte" und dem Selbstverständnis der Friedensnobelpreisträgerin keine Rolle spielen darf.

Die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft und schließlich der EU nach dem Zweiten Weltkrieg markiert daher keinen Bruch mit der kolonialen und siedlerkolonialen Geschichte und Tradition Europas, sondern zeigt schlicht Kontinuität. Das Seminar thematisiert sowohl diesen nur scheinbaren Bruch mit der Vergangenheit, die koloniale Ausbeutung und Zerstörung am Beispiel Afrikas und schließlich die aktuelle Politik der EU als kolonialer Akteurin.

Leistungsnachweis

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS: 17.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

105863 S - Protest und soziale Bewegungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S24	09.04.2024	Hannah Wolf

Kommentar

„Ich möchte Teil einer Jugendbewegung sein / Ich möchte Teil einer Jugendbewegung sein / Ich möcht mich auf euch verlassen können / Ich möcht mich auf euch verlassen können / Und jede unserer Handbewegungen hat einen besonderen Sinn / Weil wir eine Bewegung sind" – so singen Tocotronic 1995 über das Phänomen sozialer Bewegungen und über das Bedürfnis, Teil einer gesellschaftsverändernden Kraft zu sein.

Ob Letzte Generation, Querdenker, Fridays for Future, Black Lives Matter, Identitäre Bewegung - soziale Bewegungen sind selbsternannte Träger und kollektive Akteure sozialen Wandels, die sich zunächst vor allem durch Unzufriedenheit mit dem status quo auszeichen. Darüber hinaus sind soziale Bewegungen „Netzwerke von Netzwerken", die sich organisieren müssen, um Missstände zu bekämpfen, gemeinsame Ziele zu verfolgen, kollektive identitäten auszubilden. Nicht zuletzt sind soziale Bewegungen semantische und performative Kollektive, in denen „jede unserer Handbewegungen [...] einen besonderen Sinn" hat.

Wir möchten uns in diesem Seminar damit beschäftigen, wie sich soziale Bewegungen soziologisch einordnen lassen: als weder individuelle Akteur*innen, noch gesellschaftliche Strukturen, noch als (politische) formale Organisationen. Dazu behandeln wir zunächst überblicksartig theoretische Texte der sozialen Bewegungsforschung. Daran anschließend widmen wir uns ausgewählten konkreten Beispielen sozialer Bewegungen, um deren Strukturierung und Institutionalisierung, ihr kollektives Handeln und ihre performativen Ausdrucksformen von Protest tiefergehend zu analysieren.

Leistungsnachweis

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS: 17.04.2024 - 29.09.2024

Bemerkung

WICHTIG: Das Seminar beginnt erst am 16.04.2024!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425211 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ710 - Soziale Strukturen und soziale Prozesse

105859 S - Mit soziologischen Theorien arbeiten: Konzepte, Gegenstände, Fragestellungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	08.04.2024	Hannah Wolf

Kommentar

WICHTIG: Das Seminar beginnt erst am 15.04.2024!

Die Soziologie hat den Anspruch, soziale Phänomene zu verstehen und zu erklären und tut dies in der Regel mithilfe von theoretischen Konzepten. Dabei bleibt oft (mindestens) während des Studiums das Verhältnis, in dem Theorie und empirischer Gegenstand zueinander stehen, einigermaßen unklar. Soll eine Theorie bestätigt oder gar bewiesen werden? Lassen sich alle sozialen Phänomene in theoretische Schubladen einsortieren? Wenn sich ein Phänomen mit unterschiedlichen theoretischen Konzepten eben auch ganz unterschiedlich verstehen und erklären lässt, wie lässt sich dann Erkenntnis (oder Wahrheit?) produzieren?

Wir wollen uns in diesem Seminar einerseits mit diesen Zusammenhängen und erkenntnistheoretischen Begriffen unserer Disziplin beschäftigen und andererseit anhand konkreter Lese- und Schreib-Aufgaben das praktische "Soziologisieren" üben. Das ganz grundlegende Ziel des Seminars besteht darin, Klarheit darüber zu gewinnen, was damit gemeint ist, wenn man "durch die Brille einer Theorie auf einen Gegenstand blicken" soll.

Leistungsnachweis

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS: 17.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

105860 S - Bürokratie, Schulden, Bullshit-Jobs: Die drei Säulen des Kapitalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S17	10.04.2024	Dr. Max Oliver Schmidt
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S24	05.06.2024	Dr. Max Oliver Schmidt

Kommentar

Das Seminar wird sich anhand der Lektüre anthropologischer Texte von David Graeber mehrerer gesellschaftlicher Probleme widmen, die im Kapitalismus kulminieren: Schulden, sinnentleerte Erwerbstätigkeit und Bürokratie. Alles Phänomene, die zur Entfremdung des Menschen führen, dessen Repression ermöglichen und gleichzeitig legitimieren. Mit den analytisch scharfsinnigen Texten, die teilweise humorvoll untermalt sind, nähern wir uns in gemeinsamen Diskussionen den drei Säulen eines unterdrückenden und ausbeuterischen Kapitalismus an.

Leistungsnachweis

Die Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS: 17.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

105861 S - Migration in postmigrantischen Gesellschaften. Ein europäischer Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	10.04.2024	Dr. Edith Pichler

Kommentar

Seit der großen Überseemigration sind Theorien entwickelt worden, um zunächst diese Bewegungen zu erklären und später die Aufnahme und Eingliederungsmöglichkeiten der Einwanderer zu erörtern und zu klären. Mit den Begriffen Inklusion und Exklusion, bezogen auf die Teilhabenmöglichkeit in die ökonomischen, kulturellen, politisch-institutionellen und sozialen Staatsbürgerschaftsrechten, können einige Aspekte der sozialen Ausgrenzung und Ungleichheiten analysiert und dargestellt werden. Heute spricht man eher von "postmigrantischen Gesellschaften", damit wird nicht das Ende der Migration gemeint, so die Soziologin Foroutan, sondern die gesellschaftlichen Aushandlungsprozesse, die danach erfolgen. So kann untersucht werden, welche Möglichkeiten der Teilhabe Zuwanderer an den Systemen mit zentraler Funktion wie Bildung, Wirtschaft, Politik bestehen, und welche politischen Praxen Inklusion fördern bzw. Exklusion in postmigrantischen Gesellschaften verhindern können. Im Seminar werden zentrale Grundbegriffe analysiert, in die aktuelle Diskussion eingebettet und der politischen Praxis gegenübergestellt. Darüber hinaus sollen im europäischen Kontext Modelle der Inklusion und Partizipation diskutiert werden.

Literatur

Arendt, Hannah, Wir Flüchtlinge. Mit einem Essay von Thomas Meyer, Ditzingen, 2020.

Bauman, Zygmunt, Dia Angst vor den anderen. Berlin, 2016.

Han, Patrus, Soziologie der Migration. Stuttgart 2005.

Oltmer, Jochen, Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart. Darmstad, 2017.

Foroutan, Naika, Die post-migrantische Gesellschaft. Ein Versprechen der pluralen Demokratie, Bielefeld, 2019.

Yildiz, E. e M. Hill (Hrg), Postmigrantische Visionen. Erfahrungen – Ideen – Reflexionen. Bielefeld, 2018

Leistungsnachweis

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS: 17.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

107848 S - Beichte, Tagebuch und Soziale Medien – eine Kultursoziologie der Selbstthematisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	11.04.2024	Steven Sello

Kommentar

In diesem Seminar untersuchen wir systematisch verschiedene Formen der individuellen Selbstthematisierung von der christlichen Beichte, dem Tagebuch, dem Brief bis hin zu Beiträgen in sogenannten Sozialen Medien. Neben dem theoretischen Teil umfasst das Seminar eine kleine empirischen Untersuchung, bei der die Studierenden eigenes Material erheben (z.B. Online-Posts oder Selfies) und qualitativ auswerten bzw. interpretieren.

Das Seminar ist in erster Linie für fortgeschrittene BA-Studierende gedacht. Voraussetzung für die Teilnahme ist das aktive Engagement in kleinen Forschungsgruppen.

Literatur

Alois Hahn (2000): *Konstruktionen des Selbst, der Welt und der Geschichte. Aufsätze zur Kultursoziologie.* Frankfurt/M: Suhrkamp.

Leistungsnachweis

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS: 17.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425311 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ810 - EU Gender Studies (auslaufend)

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2023 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2025 aus.

105849 S - Gender und Islam

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S23	19.04.2024	Hilal Akdeniz
1	BL	N.N.	08:15 - 18:00	BlockSa	3.06.S23	24.05.2024	Hilal Akdeniz
1	BL	Sa	08:15 - 18:00	Einzel	3.06.S23	08.06.2024	Hilal Akdeniz

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425411 - Seminar (unbenotet)

105850 S - Transnational Discourses on Genitals

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	14:15 - 15:45	Einzel	3.06.S23	12.04.2024	Anat Kraslavsky
1	BL	Fr	10:15 - 17:45	Einzel	3.06.S23	03.05.2024	Anat Kraslavsky
1	BL	Fr	10:15 - 17:45	Einzel	3.06.S23	31.05.2024	Anat Kraslavsky
1	BL	Fr	10:15 - 15:45	Einzel	3.06.S23	21.06.2024	Anat Kraslavsky
1	BL	Fr	10:15 - 15:45	Einzel	3.06.S23	19.07.2024	Anat Kraslavsky

Kommentar

If you want to join the course you are asked to contact me vie email. You will get access to moodle and instructions how to prepare to class for the next block and you will be notified of any changes when it comes to schedule. If you are already registered on PULS but didn't confirm your participation vie email please do so.

This course provides a comprehensive exploration of the intricate connections between the production of knowledge regarding race, religion, gender, class, migration, nationalism, and genitalia from a transnational perspective. With a focus on critical analysis, it investigates how colonialism and coloniality influence perceptions of genitalia and racialized bodies across borders. Students will delve into the historical impacts of colonialism and imperialism on contemporary discussions surrounding genitalia. Using transdisciplinary methods, including animal studies, psychoanalysis, postcolonial studies, and queer feminist perspectives, students will examine topics such as the medicalization and pathologization of racialized bodies. The course will also challenge the notion of genitalia as sexual organs through literature on naming practices and other discursive, state and economic mechanism which influence our understanding of genitals. Furthermore, by exploring debates on circumcision and female genital mutilation in the contexts of religion and migration, the course will analyze the relationship between gender and the commodification of bodies in a globalized society. Through critical engagement with scholarly texts and case studies, students will develop a nuanced understanding of how knowledge production on race, religion, gender, class, migration, and nationalism, alongside colonial histories, intersect to shape discussions on genitalia within diverse socio-political frameworks. The students' own situatedness will be considered as part of critically reading texts. In this manner, students will learn to engage critically with knowledge production on a global scale from their own positionality.

Voraussetzung

no prior knowledge is needed. However, sensitivity to the topics that will be discussed is a must.

Interest in the topic as well as engagement in the class through reading and discussion is very important.

The tasks in the course will include a few written assigments, a presentation as well as your own small scale research project.

Literatur

Bakshi, Sandeep, Suhraiya Jivraj, and Silvia Posocco, eds. *Decolonizing Sexualities: Transnational Perspectives, Critical Interventions* . Oxford: Counterpress, 2016.

Leistungsnachweis

it is possible to get a grade with an oral exam or written paper. Please discuss this with me during the semester.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 425411 - Seminar (unbenotet)

BVMSOZ910 - Multivariate Datenanalyseverfahren

105822 V - Multivariate Datenanalyseverfahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	08.04.2024	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.01.H09	09.04.2024	Prof. Dr. Ulrich Kohler, Dr. Marian Krawietz
1	V	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.H02	22.04.2024	Dr. Marian Krawietz, Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

Die Vorlesung besteht aus 4 SWS und setzt das Modul "Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung" (BBMSOZ910) aus dem Wintersemester fort.Schwerpunkt der Vorlesung ist die multiple lineare Regression, bzw. allgemeiner die Möglichkeiten und Grenzen zur Identifikation kausaler Effekte durch Kontrolle beobachteter Drittvariablen. Konkrete Themen sind:

- Die kontrafaktische Konzeption von KausalitätLogik
- Logik der Drittvariablenkontrolle
- Multivariate Tabellenanalyse
- Mittelwertvergleiche (und ANOVA)
- Einführung in die multiple lineare Regression
- Weiterführende Regressionsverfahren
- Kausalanalyse mit multipler Regression
- Regressionsdiagnostik

Voraussetzung

Abschluss des Moduls BBMSOZ910 wird dringend empfohlen.

Literatur

Die Vorlesung folgt keinem speziellen Lehrbuch. Gleichermaßen geeignet sind folgende Lehrbücher:

- Backhaus, Klaus, Bernd Erichson, Wulff Plinke, und Rolf Weiber (2010). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (13 Aufl.). Springer-Lehrbuch. Heidelberg: Springer.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2016). Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. (6 Aufl.). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

- Kühnel, Steffen und Dagmar Krebs (2012).Statistik für die Sozialwissenschaften: Grundlagen, Methoden, Anwendungen (6. Aufl.). rororo Enzyklopädie. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt.
- Tabachnick, Barbara G. und Linda S. Fidell (2012). Using Multivariate Statistics. Pearson/Allyn & Bacon.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2009). Introductory Econometrics: A Modern Approach (4 Aufl.). South-Western College Publishing

- Zusätzlich wird für jeden Themenbereich "Pflichtlektüre" zur Verfügung angegeben. Die Pflichtlektüre ist frei bzw. elektronisch in der UP-Bibliothek verfügbar (VPN anschalten).

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: 8 Pflichtaufgaben und Bewertungen über Moodle. Zum Bestehen der Prüfungsnebenleistungen müssen mindestens 6 von 8 Pflichtaufgaben und 6 von 8 Bewertungen erbracht werden.

Modulabschlussprüfung: Klausur 90 min

---

erster Klausurtermin: 23.07.2024, 10 - 12 Uhr in Präsenz im PC-Pool Golm Raum 2.70.001. Nähere Infos sowie die Klausurhandreichung finden Sie im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Alle Studierende mit einem Nachteilsausgleich schreiben am 23.07.2024 gesondert. Nähere Infos dazu finden Sie ebenfalls im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Nachteilsausgleiche sind bitte bis spätestens 01.07.2024 im Sekretariat bei Frau Janke (Mail: sek-lmes@uni-potsdam.de) einzureichen.

Anmelde- und Rücktrittsfrist: 11.04.2024 - 15.07.2024

Bitte wählen Sie als Prüfer Prof. Kohler in PULS aus.

---

zweiter Klausurtermin: 24.09.2024, 12 - 15 Uhr in Präsenz im PC-Pool Golm Raum 2.70.001 und 2.70.005. Nähere Infos dazu finden Sie zeitnah im Moodle-Kurs der Vorlesung.

Nachteilsausgleiche sind bitte bis spätestens 02.09.2024 im Sekretariat bei Frau Janke (Mail: sek-lmes@uni-potsdam.de) einzureichen.

Anmelde- und Rücktrittsfrist: 13.06.2024 - 16.09.2024

Bitte wählen Sie als Prüfer Prof. Kohler in PULS aus.

Bemerkung

Die Vorlesung besteht aus 4 SWS.

2 SWS erfolgen in einem asynchronen Online-Format, d.h. einer Serie von Videos zum Selbststudium. Diese sind auf Moodle verlinkt.

Zusätzlich findet jede Woche eine Präsenzveranstaltung für Fragen und Übungen statt. Diese ist immer Di. 10 – 12 Uhr in Raum 3.01.H09.

zusätzliches Angebot:

Zusätzlich gibt es ein studentisches Tutorium zur Vorlesung geben. Dieses Tutorium ist nicht in der Modulbeschreibung enthalten und darum fakultativ.

Das Tutorium wird von der studentischen Tutorin Sarah Siegert im 14-tägigen Rythmus ab dem 17.04.2024 immer Mi. von 14 - 18 Uhr in Raum 3.01.H10 durchgeführt. Ein Anmeldung zum Tutorium ist über PULS möglich. Der Kurs ist in PULS im Bereich Sozialwissenschaften unter "fakultative Lehrveranstaltungen" gelistet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424711 - Vorlesung mit Übungen (unbenotet)

BVMSOZ920 - Angewandte Methoden der empirischen Sozialforschung

105823 S - Projektseminar: Qualitätssicherung in der amtlichen Statistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	10.04.2024	Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Methoden zu entwickeln, mit denen der Anteil von Befragten aus dem Mikrozensus erhöht werden, die *freiwillig* an der Zusatzerhebung zu "Einkommen und Lebensbedingungen" (EU-SILC) teilnehmen. Zu diesem Zweck soll ein Interviewerleidfaden und einen Interviewerfragebogen entwickelt werden. Der Leitfaden soll in einem Umfrage-Experiment im Rahmen der realen Mikrozensus-Erhebung überprüft werden. Der Interviewerfragebogen soll Fragen enthalten, die zur Verbesserung der Datenqualität von Mikrozensus und EU-SILC beitragen.

Die Teilnehmer:innen des Seminars wirken selbst als Interviewer:innen bei der Mikrozensus-Erhebung mit und werden dabei zu jedem Interview auch den von ihnen entwickelten Interviewerfragebogen beantworten. Die Auswertung der erhobenen Daten erfolgt im Rahmen der Fortsetzung des Projektseminars im WS 2024/25.

Das Seminar findet in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg statt. Einige Sitzungen werden in Gegenwart von Frau Schweitzberger vom Amt für Statistik stattfinden bzw. von ihr geleitet. Die Studierenden nehmen an der Interviewerschulung des Amtes für Statistik teil und führen selbst standardisierte Interviews im Rahmen einer großen nationalen Datenerhebung.

Leistungsnachweis

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit.

Anmelde- und Rücktrittsfrist für die Modulabschlußprüfung: 10.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

105824 S - Wer wählt rechtspopulistische Parteien? Theoretische und empirische Zugänge

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	08.04.2024	Jakob Tures

Kommentar

Rechtspopulistische Parteien konnten sich in den letzten Jahrzehnten fest in die politische Landschaft vieler westeuropäischer Demokratien etablieren. Inzwischen gibt es mit der AfD auch in Deutschland eine rechtspopulistische Partei, welche sowohl regional als auch bundesweit hohe Wahlergebnisse erzielen konnte und auf absehbare Zeit Teil des Deutschen Wahlangebots sein wird.

Umstritten bleibt die Frage, aus welchen Gründen WählerInnen ihre Stimme an eine rechtspopulistische Partei geben. Diese Problemstellung steht im Fokus des Seminars. Wir werden die zentralen Erklärungsansätze diskutieren und dabei stets den theoretischen Zugang zum Untersuchungsobjekt mit konkreten empirischen Ergebnissen verknüpfen.

Seminarinhalte

Im ersten Teil des Seminars wird es um die Definition der zentralen Begriffe "Populismus" und "Rechtspopulismus" im Speziellen gehen.

Anknüpfend daran, betrachten wir einige Vertreter dieser Parteienfamilie, mit besonderem Fokus auf die AfD als Deutsche rechtspopulistische Partei. Was ist das Angebot rechtspopulisitscher Parteien? Welche Themen werden besetzt und wie verhalten sich diese Parteien dabei im Bezug zu anderen Parteien und in der Kommunikation mit ihren potentiellen WählerInnen?

Im dritten Teil des Seminars werden zentrale Ansätze zur Erklärung der Wahlentscheidung für eine rechtspopulistische Partei betrachtet. Welche Ansätze gibt es und wie definieren sich diese? Welche empirische Evidenz können diese Ansätze hinter sich versammeln?
Die betrachteten Ansätze lassen sich dabei grob, und wenig trennscharf, in vier Gruppen aufteilen: Erklärungen auf Basis der sozioökonomischen Lage der WählerInnen, die Wahlentscheidung als Reaktion auf den "Wertewandel", die Wahlentscheidung auf Basis der durch die Partei besetzten Themen und die Protestwahlthese.

Seminarablauf

Zentral für das Seminar ist die Diskussion der jeweiligen Inhalte im Plenum. Dazu ist für jede Sitzung die über Moodle bekanntgegebene Literatur vorzubereiten. Kurze Referate durch die TeilnehmerInnen zu Beginn jeder Sitzung bilden dabei den Startpunkt der offenen Diskussion. Die Referate bilden auch die Prüfungsnebenleistung.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung

Ein kurzes Referat zu einer der Seminarsitzungen. Die Themen werden zu Beginn des Seminars verteilt.

Modulabschlußprüfung

Hausarbeit mit Seminarbezug und selbstgewählter Fragestellung. Die individuellen Fragestellungen sollten im Verlauf des Semesters von Ihnen entwickelt und dann mit mir abgestimmt werden.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: 10.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	424811 - Seminar (unbenotet)
PNL	424812 - Seminar (unbenotet)

105825 S - Quantitative Textanalyse mit R

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.1.44	09.04.2024	Jakob Tures

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

Kommentar

Die quantitative Textanalyse umfasst die Anwendung statistischer Methoden auf geschriebene Sprache. Darunter fallen unter anderem das Zählen von Worthäufigkeiten, die Analyse von Korrelationen und Netzwerken zwischen Wörtern, das Erkennen der emotionalen Haltung in geschriebener Sprache (Sentiment Analyse) und die Modellierung latenter Kategorien in Texten (Topic Modelloing/Unsupervised Machine Learning. Diese und andere Techniken der quantiativen Textanalyse werden wir in diesem Seminar behandeln.

Die computergestützte quantitative Textanalyse ermöglicht dabei die Analyse großer Datenmengen in relativ kurzer Zeit.
Im Rahmen dieses Kurses werden wir die Plenarprotokolle des 19. Deutschen Bundestags analysieren. Dies sind mehr als 200 Protokolle mit jeweils ca. 50-200 Seiten Text. Eine rein händische Analyse ist in Anbetracht dieser Mengen praktisch unmöglich.

Die Techniken der quantitativen Textanalyse erlernen und wenden wir dabei in der Sprache R in Kombination mit RStudio an. Die im Seminar genutzte Software ist frei zugänglich und für alle gängigen Betriebssysteme verfügbar. Anleitungen und Hilfestellungen zur Installation und Nutzung werden im Seminar gegeben. Es werden keine Vorkenntnisse in quantitativer Textanalyse und der Nutzung von R und RStudio vorausgesetzt.

Inhalte des Seminars

- Einführung in R und RStudio. Neben den Grundlagen der Bedienung sowie wichtiger erster Befehle, wird vor allem die Bereinigung, Transformation und deskriptive sowie graphische Analyse mit dem beliebten R packages des tidyverse behandelt.
- Quantiative Textanalyse mit den Packages tidytext und quanteda
- Umgang mit Textdaten und Preprocessing
- Frequenzanalysen einzelner Wörter
- Wörter in ihrem Kontext verstehen
- Sentiment Analyse
- Topic Modelling

Ablauf des Seminars

Das Seminar findet als Präsenzseminar im PC-Pool 1.44 in Haus 7 am Campus Griebnitzsee statt.

Zu jeder Sitzung wird ein vorbereitender Text zu lesen sein. Die Textmaterialien stammen teilweise aus einem vom Dozenten geschriebenen Skript, welches Ihnen in Form einer Website zur Verfügung gestellt wird, teilweise aus Lehrbüchern, Artikeln und von externen Online-Ressourcen. Die Materialien werden über den Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Neben der Vermittlung der Lerninhalte, liegt der Fokus der Präsenzsitzungen vor allem auf dem selbst Ausprobieren der Methoden in R und der Diskussion der Ergebnisse sowie möglicher Probleme. Selber Code zu schreiben ist zentral für das Erlernen einer Statistiksoftware und wird integraler Bestandteil des Seminars sein.
Nach jeder Sitzung sind auf den Inhalten basierende Übungsaufgaben im Selbststudium zu erarbeiten, deren Abgabe gleichzeitig die Prüfungsnebenleistung bildet. Feedback zu den abgegebenen Aufgaben sowie eine Musterlösung werden über den Moodle-Kurs kommuniziert

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung

Die erfolgreiche Abgabe einer Anzahl von Übungsaufgaben (siehe oben).

Modulprüfung

Als Modulprüfung sind Hausarbeiten vorgesehen. Die Details werden im Laufe des Seminars geklärt.

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: 10.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	424811 - Seminar (unbenotet)
PNL	424812 - Seminar (unbenotet)

105827 S - Narrative Interviews und Experteninterviews: Zwei zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S28	11.04.2024	Dr. Jutta Lütten-Gödecke
1	S	Do	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.S15	30.05.2024	Dr. Jutta Lütten-Gödecke

1	S	Do	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.S27	11.07.2024	Dr. Jutta Lütten-Gödecke
1	S	Do	12:00 - 16:00	Einzel	3.06.S16	18.07.2024	Dr. Jutta Lütten-Gödecke

Kommentar

Das Seminar behandelt zwei zentrale und häufig verwendete Methoden der qualitativen Sozialforschung und hat das Ziel, nicht nur grundlegende Kenntnisse der Verfahren zu vermitteln, sondern darüber hinaus auch die Anwendung im Rahmen eigener kleiner Projekte der TeilnehmerInnen möglich zu machen. Sowohl die Entwicklung einer eigenen Fragestellung als auch die Erarbeitung eines gegenstandsangemessenen methodischen Vorgehens einschließlich erster textanalytischer Kenntnisse stehen dabei im Vordergrund. Selbständiges Einarbeiten in die Methodenliteratur ist ausdrücklich erwünscht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

105828 S - Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	22.04.2024	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	S	Do	11:00 - 17:00	Einzel	3.06.S15	04.07.2024	Dr. Nina-Sophie Fritsch
1	S	N.N.	10:00 - 16:00	BlockSa	3.06.S15	05.07.2024	Dr. Nina-Sophie Fritsch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 424811 - Seminar (unbenotet)

PNL 424812 - Seminar (unbenotet)

SLR_BA_022 - Das politische System Russlands

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

SLR_BA_023 - Verwaltung und Wirtschaft Russlands

105402 S - Wirtschaft und Gesellschaft Russlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	12.04.2024	Stanislav Klimovich

Kommentar

Das Seminar bietet den Studierenden einen Überblick über das wirtschaftliche und gesellschaftliche System der Russischen Föderation vor dem Angriffskrieg gegen die Ukraine und thematisiert die unmittelbaren Auswirkungen des Krieges auf Wirtschaft und Gesellschaft Russlands. Anhand aktueller Studien findet die Einordnung vom heutigen Wirtschaftsmodell und von der Rolle der staatlichen und privaten Akteure in der wirtschaftlichen Praxis des Landes im internationalen Kontext statt. Darüber hinaus wird die Entwicklung des Gesellschaftsvertrages im modernen russischen Wohlfahrtsstaat im Zuge der sozial-ökonomischen Transformation diskutiert. Außerdem werden im Kontext des repressiven Regimes die ambivalenten Beziehungen zwischen Staat und Zivilgesellschaft, sowie Rolle der Medien beleuchtet.

Bitte beachten: der neue (größere) Raum für unsere Sitzungen ist 1.11.0.09!

Leistungsnachweis

Seminar (3 LP): aktive Teilnahme + Referat

Hausarbeit (3 LP): 10-15 Seiten (ca. 3500 Wörter)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 286153 - Seminar (benotet)

SLR_BA_025 - Governance im russischen Mehrebenensystem im Vergleich

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.

Impressum

Herausgeber
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE138408327

Layout und Gestaltung
jung-design.net

Druck
14.9.2024

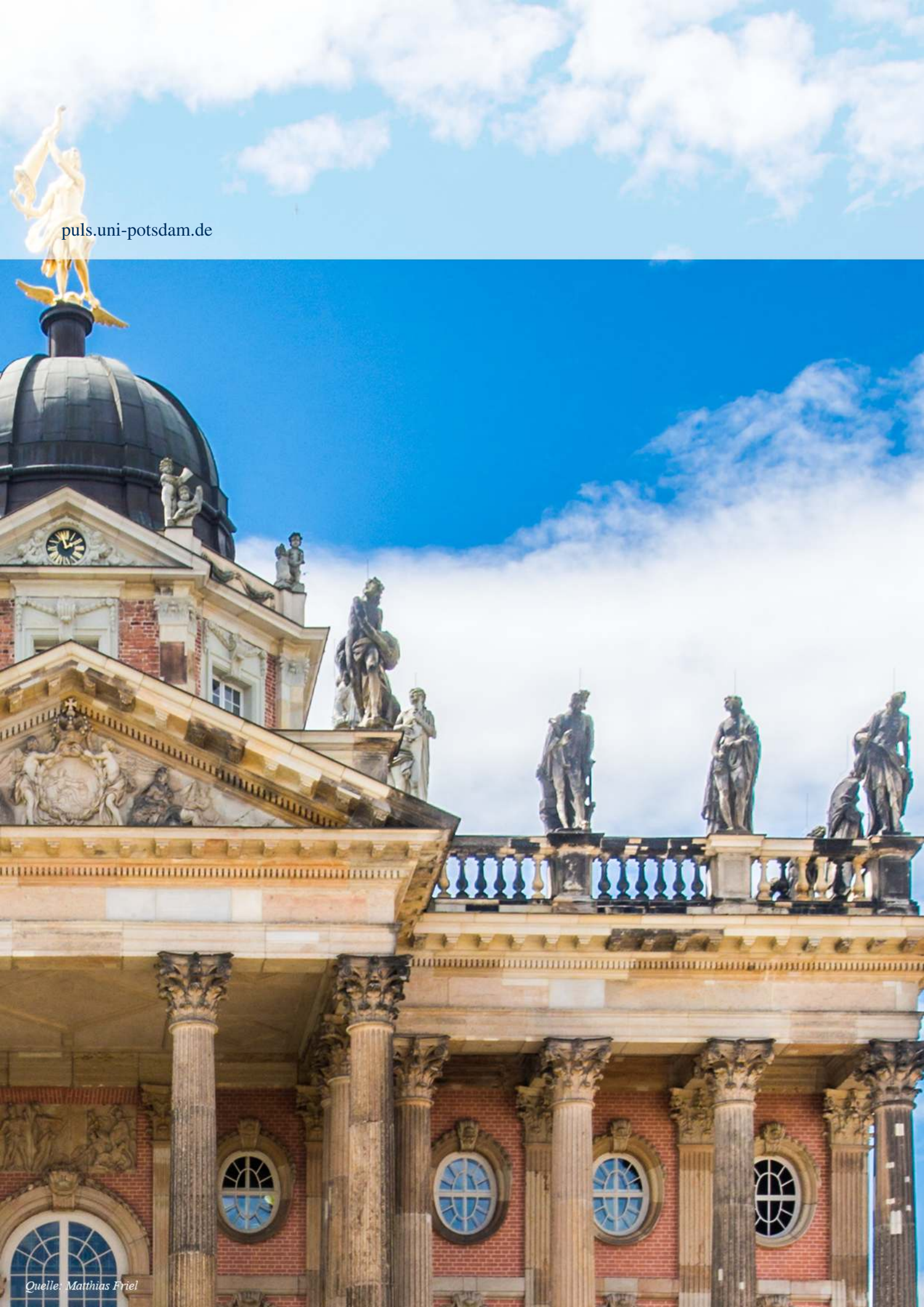
Rechtsform und gesetzliche Vertretung
Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de



Quelle: Matthias Friel